



QUALITÄTSMANAGEMENT  
REINHARD-NIETER-KRANKENHAUS  
WILHELMSHAVEN



# Qualität aus Respekt vor dem Patienten



# Inhalt

## **Einführung**

Vorreiter im Qualitätsmanagement	4
Klinik für Anästhesiologie	6
Die radiologische Diagnostik und Intervention	9
Das Brustzentrum	9
Das Gefäßzentrum	10
Die Apotheke	10
Das Zentrallabor	11
Die Physikalische Therapie	12

## **Menschliche Versorgung auf hohem medizinischen Niveau**

Innere Medizin	13
Pädiatrie - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	13
Allgemeine Chirurgie - Zentrum für Chirurgie	14
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	14
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	14
Klinik für Urologie und Kinderurologie	15
Klinik für Strahlentherapie und Nuklearmedizin	15

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	17
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	22

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	22
---	----

<b>Damit es Ihnen gut geht. Unsere serviceorientierten Leistungsangebote</b>	<b>23</b>
--	-----------

<b>Haben Sie noch Fragen?</b>	<b>25</b>
-------------------------------	-----------

## **Basisteil - Allgemeines**

Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	26
Fachabteilungen	27
TOP 30 DRG	28
Besondere Versorgungsschwerpunkte	29
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
Zulassung zum Durchgangs-Arzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft	37
Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	38

*Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend nur eine Geschlechterform verwendet. Wir bitten um Verständnis.*

<b>Basisteil – Fachabteilungen</b>	<b>40</b>	<b>Augenheilkunde</b>	<b>66</b>
Innere Medizin – Medizinische Klinik I und Medizinische Klinik II	40	TOP 10 DRG	66
TOP 10 DRG	43	TOP 10 Hauptdiagnosen	67
TOP 10 Hauptdiagnosen	44	TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	67
TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	44	<b>Klinik für Nuklearmedizin</b>	<b>68</b>
<b>Pädiatrie – Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</b>	<b>46</b>	TOP 10 DRG	69
TOP 10 DRG	47	TOP 10 Hauptdiagnosen	69
TOP 10 Hauptdiagnosen	47	TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	69
TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	48	<b>Klinik für Strahlentherapie</b>	<b>70</b>
<b>Allgemeine Chirurgie</b>	<b>49</b>	TOP 10 DRG	70
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie		TOP 10 Hauptdiagnosen	71
Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie		TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	71
Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie		<b>Zahn- und Kieferheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie</b>	<b>72</b>
TOP 12 DRG	53	TOP 10 DRG	72
TOP 12 Hauptdiagnosen	54	TOP 10 Hauptdiagnosen	73
TOP 12 Operationen bzw. Eingriffe	55	TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	73
<b>Klinik für Urologie und Kinderurologie</b>	<b>56</b>	Fachabteilungsübergreifende Leistungsdaten	74
TOP 10 DRG	58	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>78</b>
TOP 10 Hauptdiagnosen	59	Externe Qualitätssicherung	78
TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	59	Mindestmengen	80
<b>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b>	<b>60</b>	<b>Systemteil</b>	<b>81</b>
TOP 10 DRG	62	Qualitätspolitik	81
TOP 10 Hauptdiagnosen	63	Qualitätsmanagement	81
TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	63	Qualitätsmanagement-Projekte	81
<b>Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde</b>	<b>64</b>	Weitergehende Informationen	84
TOP 10 DRG	64		
TOP 10 Hauptdiagnosen	65		
TOP 10 Operationen bzw. Eingriffe	65		



# Vorreiter im Qualitätsmanagement

**P**atienten stellen heutzutage höhere Ansprüche an ihre Versorgung im Krankenhaus, als es früher der Fall war. Sie fühlen sich immer mehr als „Kunde“ – vor allem dann, wenn sie in der Lage sind, eine Entscheidung darüber zu treffen, in welches Krankenhaus sie sich einweisen lassen. Spätestens dann ist der Patient auch für Ärzte, Pflegepersonal und Verwaltungsmitarbeiter ein „Kunde“. Und das heißt: Sie müssen sich mit seinen Wünschen und Erwartungen auseinandersetzen. Qualitätsbewusste Patienten bewerten heute nicht nur die erhaltene medizinische und pflegerische Versorgung, sondern auch die Kommunikation und den Umgang mit allen Vertretern des Krankenhauspersonals in punkto Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Kompetenz oder Wartezeiten. Die im Krankenhaus Tätigen müssen daher alles tun, um die Erwartungen der Patienten kennen zu lernen, sie zu erfüllen oder – am besten noch – zu übertreffen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und langfristig am Gesundheitsmarkt bestehen zu können, hat das Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH Wilhelmshaven (RNK) bereits 1998 mit dem Aufbau eines umfassenden Qualitätsmanagement-Systems begonnen und war damit landesweit Vorreiter. Als eines der ersten Häuser in Niedersachsen (und zwölftes Haus bundesweit!) erhielt das RNK 1999 die begehrte Zertifizierungsurkunde und damit die Bestätigung, dass in den geprüften Teilbereichen die Grundlagen zur Verbesserung der Patientenversorgung gelegt

worden sind. Mit 567 Betten in 22 Kliniken, Instituten und Abteilungen sowie der Kurzzeitpflege ist das RNK als Schwerpunktkrankenhaus die größte medizinische Einrichtung der nördlichen Weser-Ems-Region. Jährlich werden etwa 18.000 Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von weniger als sieben Tagen stationär behandelt. Hinzu kommen ca. 30.000 ambulante Krankenhauspatienten, davon allein 8.000 Notfälle.



*Das Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist die größte medizinische Einrichtung in der nördlichen Weser-Ems-Region. Rund 1350 hochqualifizierte Mitarbeiter gewährleisten eine menschliche Versorgung auf hohem medizinischen und pflegerischen Niveau - von der Geburt bis ins hohe Lebensalter.*

Der markante, weithin sichtbare Klinikbau aus dem Jahr 1967 bildet heute den Kern einer „medizinischen und pflegerischen Kleinstadt“ von der Geburt bis zur Pflege im hohen Lebensalter. Rund 1350 hochqualifizierte Ärzte, Pfleger sowie Mitarbeiter unterschiedlichster spezialisierter Berufsgruppen tragen durch ihre tägli-

che Arbeit dazu bei, eine menschliche Versorgung auf hohem medizinischen und pflegerischen Niveau zu sichern.

Eine Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, eine Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, die Seniorenwohnanlagen Karl-Hinrichs-Stift und Lindenhof, das neu errichtete Wilhelmshavener Pflegezentrum mit dem Schwerpunkt der gerontopsychiatrischen Betreuung älterer Menschen, die Einrichtung einer Tagesklinik in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, die Modernisierung einzelner Stationen des Hauptbettenhauses und das sich im Bau befindliche Ärztehaus sind nur einige Beispiele für die enorme

Entwicklung, die das RNK in den 125 Jahren seit seiner Gründung genommen hat. Seit 1976 ist das RNK Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen.



#### **Beziehung zum Patienten und Bewohner**

Die Versorgung des Patienten/Bewohners ist die Grundlage für die Existenz unseres Unternehmens. Seine Bedürfnisse, seine Sicherheit und seine Zufriedenheit sind richtungweisend für unsere Aktivitäten. Daher achten jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter die Persönlichkeit und das Selbstbestimmungsrecht des Patienten/Bewohners. Der Umgang mit den Patienten/Bewohnern ist stets respektvoll, einfühlsam und freundlich.

#### **Leitung und Führungsprinzipien**

Unsere Leitungskräfte tragen Verantwortung für die qualitätsvolle und wirtschaftliche Leistungserbringung ihres Bereiches. Sie achten dabei auf das notwendige Zusammenwirken aller Organisationseinheiten des Unternehmens. Mit vorbildlichem Verhalten und Handeln tragen sie zur Erfüllung der Unternehmensziele und zur Schaffung eines konstruktiven Betriebsklimas bei. Zielgerichtete Führungskonzepte werden eingesetzt, um die Rahmenbedingungen für adäquate Behandlung, Pflege und Betreuung zu schaffen. Führung schließt in unserem Unternehmen die Erhaltung und Weiterentwicklung der beruflichen Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter ein.

#### **Teamarbeit**

Unser Unternehmen erstrebt die Erfüllung seiner Aufgaben mittels engagierter, fachkompetenter und verantwortungsbewusster Mitarbeiter innerhalb von Teams, die wiederum gemeinsam, zielgerichtet und ausdrücklich interdisziplinär handeln.

#### **Gesellschaftliche Verantwortung**

Für die Bevölkerung in der Region bieten wir einen bedeutsamen Teil der verfügbaren Gesundheits-, Pflege und Betreuungsleistungen an. Als Teil der Gesamtversorgung sehen wir uns zur kooperativen Zusammenarbeit mit den weiteren Leistungserbringern im Gesundheits- und Sozialwesen, den zuständigen Behörden und den Krankenkassen verpflichtet.

Indem unser Unternehmen von allen Mitarbeitern einen wirtschaftlichen Einsatz von Personal und Sachmitteln



verlangt, leistet es einen Beitrag zur Erhaltung eines finanzierbaren Gesundheits- und Sozialsystems. Wir legen Wert auf die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Technik und Materialien, um zum langfristigen Schutz natürlicher und gesunder Lebensräume beizutragen.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht 2004 gibt Ihnen das Reinhard-Nieter-Krankenhaus nach einer verbindlich vorgegebenen Struktur einen Überblick über sein medizinisches und pflegerisches Leistungsspektrum und informiert Sie über seine Aktivitäten im Bereich der stetigen Qualitätsverbesserung. Dieser Bericht folgt in seinem Aufbau den Vorgaben der Gesundheitsselbstverwaltung, geht jedoch insoweit über diese hinaus, wie es notwendig ist, um die spezifische Leistungsfähigkeit und die besondere Qualitätsorientierung der Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH herauszuarbeiten.

Im Basisteil finden Sie allgemeine Angaben der Klinik zu Patientenzahlen, Fachabteilungen sowie Art und Anzahl der geleisteten Eingriffe – häufig in Tabellenform. Im Systemteil geben wir Ihnen einen Überblick über unser Qualitätsmanagement-System im Allgemeinen und anhand besonderer Projekte.

## Die Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie mit Eigenblutspende

Die Anästhesie des Reinhard-Nieter-Krankenhauses ist zuständig für die Versorgung aller Patienten, die während einer Untersuchung oder Behandlung anästhesiologischen Beistand benötigen. Sie wird tätig auf Anforderung des Arztes, der die Untersuchung oder Behandlung durchführt oder auf Wunsch des Patienten. Um sich einen Überblick über den Zustand des Patienten und den geplanten Eingriff zu verschaffen und eventuell noch vorbereitende Maßnahmen zu treffen, soll der Anästhesist so früh wie möglich über die Anforderung informiert werden. In der Regel geschieht dies einige Tage vor oder spätestens am Tage vor dem Eingriff in der Anästhesie-Sprechstunde (ASS). Sie erreichen die ASS unter der Telefonnummer 0 44 21 / 89-1234.

Die ASS ist montags bis donnerstags von 9.00 bis 15.30 Uhr und freitags von 9.00 bis 14.30 Uhr besetzt und für Fragen jedweder Art, die anästhesiologische Versorgung betreffend, ansprechbar. Hier wird die Narkosevorbereitung bei mehr als 6.000 ambulanten und stationären Patienten pro Jahr durch Vorgespräch, Voruntersuchung und Aufklärung vorgenommen, etwa 1.000 Schmerztherapie-Konsile vermittelt und die Narkoseplanung und Mitarbeiterdisposition der Anästhesiologie dokumentiert. Es sind eine Arzthelferin und ein Facharzt für Anästhesiologie, verstärkt durch freierwerbende Anästhesisten aus dem OP, tätig.

Es werden alle modernen Allgemeinanästhesieverfahren eingesetzt wie z.B. Intubation, Kehlkopfmaske, Totale Intravenöse Anästhesie, Sevofluran, Isofluran sowie ein breites Spektrum an Regionalanästhesieverfahren: Plexusanästhesie, Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, Vertikaler intraclaviculärer Plexusblock, Interskalenärer Block für postoperativen Schulterschmerz.

### Qualität

Die Anästhesie ist ärztlich und pflegerisch nach DIN EN ISO 9001:2000 vom TÜV Nord zertifiziert. Die Prozesse unterliegen einer dokumentierten Steuerung, die gleich bleibende Qualität gewährleistet. Innovationen werden durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebracht.

### Aufwachraum

Der Aufwachraum ist in der Nähe des OP angesiedelt. Er verfügt über 6 Betten und ist bis zu 3 Stunden nach Ende des Routine-OP-Programms mit 2 Anästhesiepflegekräften besetzt. Es besteht die Möglichkeit der postoperativen Nachbeatmung bis zum Abklingen der Narkosewirkung, der gezielten Überwachung von Atmung und Kreislauf und Körpertemperatur (EKG, Pulsoxymetrie, Blutdruck, Atmung und Temperatur). Die Einrichtung erfasst außerdem alle Möglichkeiten der Notfalltherapie. Mindestens ein Anästhesist ist ständig in Bereitschaft und der Operateur rufbereit.

### Intensivstation (OSIV)

Die operative Intensivstation verfügt über 8 Planbetten, 2 Notbetten und ist modern eingerichtet. Sie befindet

sich in einem modernen Anbau des Reinhard-Nieter-Krankenhauses. Behandelt werden vor allem Patienten nach viszeralchirurgischen, thorax- und gefäßchirurgischen, unfallchirurgischen, urologischen oder gynäkologisch-geburtshilflichen Eingriffen, wenn der Schweregrad des Eingriffs oder die Grunderkrankung es erfordern. Es stehen modernste Geräte für das Monitoring, die Beatmung, die Wiederbelebung, den Nierenersatz und die Messung des Herzzeitvolumens zur Verfügung. Ständig sind 3 bis 5 Pflegekräfte und 1 bis 2 Ärzte im Einsatz und gewährleisten rund um die Uhr die zeitgerechte Versorgung schwerkranker Patienten und von Notfällen nach Unterkühlung, Unfall- oder Kreislaufschock.

Für internistische Patienten befindet sich die internistische Intensivstation (ISIV) mit 10 Betten im Stockwerk unter der operativen Intensivstation (OSIV).

### Rettungsmedizin

Das Reinhard-Nieter-Krankenhaus stellt den Notarzt für das Notarzt-Einsatzfahrzeug der Berufsfeuerwehr der Stadt Wilhelmshaven. Alle Ärzte der Anästhesiologie, Inneren Medizin und Chirurgie, die am Notarztendienst teilnehmen, verfügen über die Zusatzbezeichnung Rettungsmedizin. Der Notarzt wird von einem Berufsfeuerwehrmann, der Rettungsassistent oder Sanitäter ist, gefahren. Die Einrichtung der Fahrzeuge entspricht der DIN-Norm.

Notärzte und Rettungsassistenten und Rettungssanitäter bilden sich regelmäßig fort.



## Postoperative Schmerztherapie

Die postoperative Schmerztherapie im Reinhard-Nieter-Krankenhaus erfolgt entweder durch die operative Fachdisziplin oder durch die Anästhesie. Es steht ein Schmerzdienst der Anästhesie auf Anforderung oder nach Einsatzplan rund um die Uhr zu Verfügung.

Anästhesiologisch werden vorgehalten:

- PCA-Pumpen
- Schmerztherapie über in den Rücken eingelegte so genannte Periduralkatheter
- Spezielle Schmerztherapie (medikamentös, Blockaden)

### PCA-Pumpen (Patienten-controllierte-Analgesie)

Hierbei handelt es sich um computergesteuerte Infusionspumpen, die an einem venösen Gefäßzugang angeschlossen werden und eine genau berechnete Menge Schmerzmittel ständig an den Patienten abgeben. Hat der Patient trotzdem Schmerzen, so kann er sich selbst mit Hilfe eines Druckknopfes eine bestimmte Menge des Schmerzmittels verabreichen. Eine Wiederholung ist in vorausberechneten Intervallen bis zu einer sicheren Obergrenze möglich.

### Periduralkatheter

Der Periduralkatheter wird schon vor der Narkose zur Operation in örtlicher Betäubung in den Rücken eingelegt, aber erst nach Ende der Aufwachphase zur Schmerztherapie verwendet. Der Katheter wird entlang der Wirbelsäule mit einem hautfreundlichen Pflaster verklebt. Das Ende wird mit einem Filter ver-

sehen und liegt dann an der rechten oder linken Schulter. Hier erfolgt dann zwei- bis dreimal am Tag die Injektion eines Schmerzmittels in Verbindung mit einem örtlichen Betäubungsmittel durch den Anästhesisten des Schmerzdienstes. Bei zwischenzeitlichem Bedarf soll der Patient rechtzeitig die Pflegekraft informieren, damit der Anästhesist da ist, bevor der Schmerz voll einsetzt.

### Eigenblutspende

Für Patienten des Reinhard-Nieter-Krankenhauses, die hier operiert werden, und bei denen ein vorhersehbarer Blutverlust eine Eigenblutspende nach Meinung des Operateurs ggf. rechtfertigt, werden von dem Anästhesisten ca. 14 Tage vor der Operation bis zu 2 Eigenblutkonserven entnommen.

Bei älteren Patienten mit erheblichen Vorerkrankungen wird das Verfahren sehr zurückhaltend eingesetzt, da hier die Fremdbluttransfusion insgesamt als sicherer einzustufen ist. Als blutsparende Maßnahme steht außerdem noch die intraoperative Autotransfusion (Rückgewinnung des Bluts aus dem OP-Feld) zur Verfügung.





*Die Klinik für radiologische Diagnostik und Intervention bedient als Dienstleistungsbereich alle am Reinhard-Nieter-Krankenhaus ansässigen Fachbereiche.*

## Die radiologische Diagnostik und Intervention

Die radiologischen Leistungen umfassen bildgebende und röntgengestützte therapeutische Maßnahmen an stationären Patienten des Reinhard-Nieter-Krankenhauses, an Patienten der Notaufnahme sowie an Patienten der im Ermächtigungskatalog des leitenden Arztes der Abteilung geregelten ambulanten Versorgung.

Die Radiologie bedient als Dienstleistungsbereich alle am Reinhard-Nieter-Krankenhaus ansässigen Fachbereiche. Die erbrachten Leistungen umfassen das gesamte Spektrum der modernen konventionellen, computertomographischen und angiographischen Diagnostik sowie der interventionellen Maßnahmen.

### Früherkennung und Diagnose bei Brustkrebs

Besondere Bedeutung hat die Radiologie im Zusammenhang mit dem Brustzentrum des Reinhard-Nieter-Krankenhauses. Im Rahmen der Basisdiagnostik wird neben der Tastuntersuchung die Mammographie angewendet. Bei dieser Röntgenuntersuchung der Brust lassen sich feinste Verkalkungen entdecken, die durch keine andere Methode sichtbar zu machen sind.

Diese Methode gibt frühzeitig Hinweise auf Brustkrebs oder seine Vorstufe. Ist der Befund nach der Mammographie noch unklar, erfolgt eine zusätzliche Ultraschalluntersuchung.

Im Rahmen der erweiterten Diagnostik wird im Reinhard-Nieter-Krankenhaus die hochgeschwindigkeits-technologische Stanzbiopsie in örtlicher Betäubung durch unsere erfahrenen Radiologen durchgeführt. Sind die Knoten nicht tastbar und auch durch Ultraschall nicht darstellbar, wird die stereotaktische Punktion zur Gewinnung einer Gewebeprobe angewendet.

## Das Brustzentrum

Brustkrebs ist eine Erkrankung, bei der von Anfang an die medizinische und psychosoziale Betreuung in hoher Qualität von großer Bedeutung ist. Das Brustzentrum als Kompetenzzentrum und die Klinik für Frauenheilkunde des Reinhard-Nieter-Krankenhauses bietet zusammen mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten Ihres Vertrauens die umfassende Behandlung und Betreuung von der Früherkennung und weitergehenden Diagnostik über eine moderne, zumeist die Brust erhaltende Therapie bis zur medizinischen und psychosozialen Nachbehandlung.

In allen Phasen der Erkrankung besteht das Ziel, durch eine enge Zusammenarbeit der Patientinnen und Angehörigen in unseren Kliniken und Praxen, mit Pflegekräften, Psychologen, niedergelassenen Ärzten, Seelsorgern und Selbsthilfegruppen eine ganzheitliche Betreuung zu sichern, in welcher die Patientin eine gleichberechtigte Rolle spielt.



## Das Gefäßzentrum

Das Gefäßzentrum - anerkanntes Gefäßzentrum der deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) und Gesellschaft für vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie - des Reinhard-Nieter-Krankenhauses ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Ärzten des Hauses, die sich mit den menschlichen Blutgefäßen befassen: Gefäßchirurgen, Angiologen und Radiologen sowie Kardiologen und Neurologen. Ausgestattet mit modernster Medizintechnik entwickeln und koordinieren sie im Gefäßzentrum gemeinsam individuelle Behandlungskonzepte und überwachen deren Verlauf. So wird ein Maximum an fachlicher Kompetenz und gleichzeitig eine ganzheitliche Sicht auf die Patienten gewährleistet. Das Gefäßzentrum im RNK ist zertifiziertes und damit anerkanntes Gefäßzentrum der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG).



## Die Apotheke

Für bestimmte Krankheitsbilder stehen entweder keine industriell gefertigten Arzneimittel zur Verfügung oder diese können von der Apotheke preiswerter hergestellt werden. In diesen Fällen werden in der Apotheke des Reinhard-Nieter-Krankenhauses patientenindividuelle Einzelanfertigungen (Rezeptur)

hergestellt. Zu unseren Dienstleistungen zählen unter anderem Arzneimittelinformation, Information zur enteralen und parenteralen Ernährung und Information zur Einnahme und Dosierung von Medikamenten.

Die Arzneimittelherstellung in umfangreichem Maßstab wird als Defektur bezeichnet. Die Fertigung erfolgt durch pharmazeutisches Personal, d.h. Apotheker oder Pharmazeutisch-technische Assistenten. Der Umgang mit Zytostatika (Arzneimittel für die Tumorthherapie) und deren patientenindividuelle Zubereitung erfordert spezielles pharmazeutisches Wissen und stellt daher einen besonderen Bereich unserer Herstellungsabteilung dar.

Die Herstellung erfolgt unter Beachtung strenger Sicherheitsstandards: Da es um Medikamente geht, die dem Patienten in den meisten Fällen intravenös verabreicht werden, muss die Herstellung unter aseptischen, d.h. keimarmen Bedingungen erfolgen. Die für diesen Zweck genutzte Sicherheitswerkbank gewährleistet durch ihre spezielle Funktionsweise gleichzeitig auch den Schutz des mit der Herstellung betrauten Personals.

## Das Zentrallabor

Das akademisch geleitete Zentrallabor ist für die klinischen Abteilungen und Ambulanzen des RNK sowie für den D-Arzt, den Betriebsarzt und das städtische Gesundheitsamt tätig und führt mit moderner Geräteausstattung jährlich knapp eine Million Analysen durch, wovon ca. 20 % Notfallanalysen sind, die rund um die Uhr anfallen. Die Untersuchungen erstrecken sich auf Blut, Plasma/Serum, Urin, Faeces, Liquor cerebrospinalis, Pleura- oder Ascitesflüssigkeit, Abstriche und andere Sondermaterialien.

Das Blutdepot verwaltet und bearbeitet ca. 5.700 Blutkonserven (Erythrozytenkonzentrate, tiefgefr. Frischplasma, Thrombozyten) sowie Eigenblutspenden im Jahr. Die Untersuchungen werden in folgenden Bereichen des Zentrallabors durchgeführt:

- Klinische Chemie
- Blutzucker
- Urinlabor
- Proteinchemie
- Immunologie/Infektionserologie
- Gerinnung
- Hämatologie
- Immunhämatologie mit Blutdepot
- Bakteriologie.

Das Analysenspektrum umfasst ca. 250 verschiedene Messgrößen. Neben den in großer Zahl ausgeführten Routineuntersuchungen wird auch eine Reihe von Spezialanalysen angeboten. Das Untersuchungsspektrum ist in einem ausführlichen Leistungsverzeichnis zusam-



*Das Zentrallabor führt mit moderner Geräteausstattung jährlich knapp eine Million Analysen durch, davon etwa 20 Prozent Notfallanalysen rund um die Uhr.*

mengefasst, das allen Ärzten über das Intranet stets aktuell zugänglich ist. Es enthält neben alters- und geschlechtsbezogenen Referenzwerten auch Hinweise zur Präanalytik, Störungen und Einflussfaktoren sowie Hilfen zur Befundinterpretation. Darüber hinaus wird die Laborleitung bei Problemen labormedizinischer Art konsiliarisch für die einzelnen Kliniken tätig. Mit dem RIA-Labor der Nuklearmedizinischen Abteilung des Hauses wird eng kooperiert.

## Die Physikalische Therapie

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Physikalische Therapie unterstützen die Behandlung der Patienten auf allen im Haus befindlichen medizinischen Fachabteilungen, Hauptbettenhaus, Kinderklinik und Psychiatrie sowie der Kurzzeitpflege und der Senioreneinrichtungen (auch im Rahmen von Hausbesuchen). Der Genesungsprozess und das Wohlbefinden unserer Patienten werden so nachhaltig beeinflusst.

Die Abteilung verfügt über ein modernes Bewegungsbad. Alle Leistungen stehen den stationären und ambulanten Patienten zur Verfügung, es besteht eine Zulassung zu allen Krankenkassen und Krankenversicherungen.

Die Angebotspalette der Abteilung Physikalische Therapie verbindet anerkannte Methoden mit der modernen Medizin, durch Qualifikationen der Mitarbeiter gibt es Zulassungserweiterungen, zum Beispiel Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Bobaththerapie und vieles mehr. Neu hinzugekommen ist die Zulassung für podologische Behandlungen (ärztlich verordnete medizinische Fußpflege, auch speziell die diabetische Fußbehandlung). Im Rahmen des Ausbaus der Abteilung werden bald verstärkt Präventionsaufgaben und Trainingstherapien an modernsten Geräten möglich sein. Im Bereich der Präventionsaufgaben des Arbeitgebers wird zurzeit das Konzept Rückenprävention implemen-

tiert. Durch die enge Kooperationen mit verschiedenen Partnern werden vielfältige Gruppenangebote wie Wassergymnastik, Beckenbodentherapie, Bechterew-Liga, etc. durchgeführt.



*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Physikalische Therapie unterstützen die Behandlung der Patienten auf allen im Haus befindlichen medizinischen Fachabteilungen.*

## Menschliche Versorgung auf hohem medizinischen Niveau. Unsere Fachkliniken stellen sich vor.

### Innere Medizin

Die Abteilung der Inneren Medizin gliedert sich in die Medizinische Klinik I mit dem Schwerpunkt Kardiologie und Internistische Intensivmedizin sowie der Medizinischen Klinik II mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie. Beide Kliniken werden im Basisteil zusammengefasst dargestellt.

### Pädiatrie: Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des RNK ist *das* Krankenhaus für Kinder und Jugendliche der Region Wilhelmshaven, Friesland, Wesermarsch und Ost-Friesland. Wir betreuen kindliche und jugendliche Patienten mit pädiatrisch-internistischen, kinderpsychiatrischen, chirurgischen, urologischen und gesichtschirurgischen Erkrankungen sowie mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen und Mund-Kiefer-Erkrankungen auf drei nach dem Alter der Patienten gegliederten Stationen und der Tagesklinik.

Im Rahmen von Ermächtigungssprechstunden können Kinder und Jugendliche auch ambulant behandelt

werden. Für kindliche Notfallpatienten besteht darüber hinaus eine Institutsambulanz.

Neugeborene werden von Ärzten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin bereits im Neugeborenenzimmer, Kreißsaal oder im OP der Frauenklinik untersucht und pädiatrisch betreut. Neben den Untersuchungen auf angeborene Erkrankungen des Stoffwechsels und der inneren Drüsen führen wir bei allen Neugeborenen darüber hinaus regelmäßig Ultraschalluntersuchungen



*Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist das Krankenhaus für Kinder und Jugendliche der Region Wilhelmshaven, Friesland, Wesermarsch und Ost-Friesland.*

der Hüften, Nieren und des Gehirns durch, um frühzeitig auf mögliche Störungen aufmerksam zu werden.

Kranke Neu- oder Frühgeborene können in der Neugeborenenstation der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin unter einem Dach mit ihrer Mutter betreut werden.



Auf unseren Stationen K 1 (Säuglingsstation), K 2 (Krabber-/Kleinkinderstation) und K 5 (Schulkinderstation) wurden aus Spendenmitteln Zimmer eingerichtet, in denen ein Angehöriger des erkrankten Kindes in der Klinik mit aufgenommen werden kann. Die Unterbringung ist kostenfrei. Verpflegung ist in der Cafeteria oder im Patientencafé möglich. Für auswärtige Eltern sowie Eltern, die aus medizinischen Gründen mit aufgenommen werden müssen, stehen darüber hinaus weitere Zimmer in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, außerhalb der jeweiligen Bettenstation, zur Verfügung.

## Allgemeine Chirurgie

Die Allgemeine Chirurgie trägt im Reinhard-Nieter-Krankenhaus die Bezeichnung „Chirurgisches Zentrum“ und gliedert sich in die

- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie.

### Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Angeboten werden alle Standard-Operationen der onkologischen Chirurgie einschließlich Pankreas- und Ösophaguschirurgie. Durch die Zusammenarbeit mit der Klinik für Gastroenterologie und der Klinik für Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin sind die Möglichkeiten der modernen adjuvanten und neoadjuvanten Tumorthherapie gegeben. Ein besonderer



*Menschliche Versorgung auf hohem medizinischen Niveau: das Reinhard-Nieter-Krankenhaus Wilhelmshaven.*

Schwerpunkt besteht in der colorectalen Chirurgie. Die modernen Verfahren der coloanalen Anstomosentechnik und Pouch-Anlage werden angeboten.

Das gesamte Spektrum der modernen Schilddrüsenchirurgie einschließlich der Behandlung maligner Schilddrüsenerkrankungen und Lymphknotenausräumung am Hals wird beherrscht. Die Voraussetzungen zur intraoperativen Funktionsprüfung der Stimmbandnerve sind vorhanden und werden routinemäßig eingesetzt.

Die Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa wird im gesamten Spektrum angeboten, einschließlich der ileo-analen Pouch-Anlage bei Colitis ulcerosa.

Das Spektrum der Kinderchirurgie umfasst die Versorgung von Leistenhernien, Pylorushypertonie (Pfortnerkrampf) sowie die Notfallchirurgie bei Darmverschluss.

## Die Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Schwerpunkte sind der prothetische Gelenkersatz (Endoprothesen) an Knie, Hüfte, Schulter und Ellenbogen einschließlich Endoprothesenwechsel, arthroskopische Operationen (Gelenkspiegelungen) und minimalinvasive Operationen (Knie, Schulter, Sprunggelenk, Ellenbogen), Kniegelenk-Operationen nach Verletzungen, bei Arthrose und rheumatischen Erkrankungen sowie die Behandlung von Knochenbrüchen, Kreuzbandchirurgie, Schulter-Operationen, Hand- und Fußchirurgie und Wirbelsäulen-Stabilisierung nach Verletzungen.

## Die Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Schwerpunkte sind Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie, Wundmanagement (unter den Aspekten der modernen Wundversorgung - unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse über Wundheilung und Wundheilungsphasen - bieten wir die Wundbehandlung auch chronischer Wunden an) sowie Herzchirurgie mit Ausnahme der offenen Herzchirurgie und Einsatz der Herzlungenmaschine.

Diese Kliniken werden im Basisteil zusammenhängend dargestellt.

## Die Klinik für Urologie und Kinderurologie

Die Klinik für Urologie und Kinderurologie im Reinhard-Nieter-Krankenhaus bietet das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Urologie einschließlich der Kinderurologie und Urodynamik an. Modernste Diagnostika und Therapieoptionen stehen zur Verfügung. Die diagnostische und therapeutische Betreuung von Kindern erfolgt in enger Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

## Die Klinik für Strahlentherapie und Nuklearmedizin

Strahlentherapie ist die Behandlung von Erkrankungen mittels ionisierender Strahlung. Ziel ist es, gut- oder bösartige Tumore zu bekämpfen oder Schmerzen zu lindern. Sie findet Anwendung

- nach Tumoroperationen, um eventuell im Körper verbliebene, mikroskopisch kleine Tumorreste zu bekämpfen;
- als alleinige Behandlungsform oder
- in Kombination mit einer zusätzlichen Hormon- oder Chemotherapie.

Die Hochvolttherapie in unserem Haus erfolgt unter konsequenter Umsetzung der Richtlinien für die 3D-Planung, d.h. individuelle Planung und Anpassung an die Befundsituation am einzelnen Patienten. Basis der Therapieplanung sind eine Vielzahl von CT-Transversalbildern, die über das hauseigene Datennetz in einem Planungsrechner eingelesen werden. Speziell ausgebildete Physiker arbeiten an diesem Therapieplanungssystem, das ihnen ermöglicht, der Lage und



Form des Tumors im Körper entsprechend, optimierte Bestrahlungstechniken zu planen und vorzubereiten.

Die am Planungssystem errechneten Abschirmblöcke für die individuelle Kollimierung werden in eine Blockschneidemaschine eingelesen und dort angefertigt. Die Umsetzung dieser Pläne, d.h. die Simulation einer Bestrahlung, erfolgt an einem Simulator. Die Bestrahlung wird dann an einem Beschleuniger durchgeführt.

Durch das Optimieren der Logistik und Ausnutzen der Zeitvorteile durch den Einsatz computergesteuerter Prozesse konnten wir die Zeit von der Erstvorstellung des Patienten bis zur ersten Bestrahlung je nach momentaner Auslastung bei aufwendigen Bestrahlungen auf 3 bis 4 Tage verkürzen. Notfallbestrahlungen und einfachere Techniken werden sofort durchgeführt.

Die bevorzugten Einsatzgebiete der Afterloadingtherapie sind die Bestrahlung gynäkologischer Tumore und Oesophagus- sowie Bronchialapplikationen. Ein umschlossener radioaktiver Strahler wird mit Hilfe von Applikatoren in Körperhöhlen eingeführt und verweilt dort, nach Vorgabe eines Planungsrechners, einige Minuten.

In der Nuklearmedizin werden offene radioaktive Substanzen eingesetzt. Die Diagnostik dient der Lokalisation von pathologischen Strukturen und Funktionsabläufen. In unserer Klinik erfolgt die Therapie von z.B. Schilddrüsenerkrankungen, Knochenmetastasen oder Gelenkentzündungen. In Zusammenarbeit mit unserem Zentrallabor werden in-vitro Blutuntersuchungen durchgeführt.

Für die Nuklear diagnostik steht eine Gammakamera zur Verfügung. Nach der Injektion radioaktiver Stoffe dokumentiert sie die Verteilung im Körper. Mit feststehendem Detektor werden Szintigramme aufgezeichnet, und mit Hilfe der Detektorbewegung werden Schnittbilder (Emissionscomputertomographie) erfasst.

In der Nukleartherapie kommen Radionuklide zur Anwendung, die sich durch einen Beta-Zerfall auszeichnen. Die Reichweite dieser Beta-Strahlung ist sehr gering, so dass die Strahlung nur in dem Organ ihre Wirkung entfaltet, indem das Radiopharmakon aufgenommen wird.

Die Radiojodtherapie wird vorrangig zur Behandlung von Erkrankungen der Schilddrüse stationär angewendet. Radioaktives Jod, das sich ausschließlich in der Schilddrüse eingelagert, wird in Form einer Kapsel verabreicht. Das vom Radiojod erfasste Schilddrüsengewebe wird durch die Bestrahlung wieder funktionsfähig. Die Wirkung tritt nach 4 bis 6 Wochen ein. Da die Patienten nach der Aufnahme von radioaktivem Material selbst Radioaktivität abstrahlen, muss die Behandlung aus Gründen des Strahlenschutzes stationär in der Klinik erfolgen. Hierzu ist ein Aufenthalt für einige Tage notwendig.

Patienten mit ausgedehnter schmerzhafter Skelettmetastasierung werden bei uns ebenfalls nukleartherapeutisch versorgt.

Für die Therapie von Gelenken mit entzündlicher Schleimhaut bieten wir die Behandlung mit radioaktiven Substanzen an (Radiosynoviorthese). Die Strahlung bleibt dabei überwiegend auf die Schleimhaut

beschränkt. Wir arbeiten hierbei mit Orthopäden zusammen.

Die Klinik für Strahlentherapie und Nuklearmedizin wird im Basisteil getrennt dargestellt.

## Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie verfügt über alle Einrichtungen und Dienstleistungen der modernen Psychiatrie. Neben dem Bereich für allgemeine Psychiatrie gibt es einen differenzierten Suchtbereich, eine moderne Abteilung für gerontopsychiatrische Patienten und einen Psychotherapiebereich. Zur vor- und nachstationären Behandlung können die Patienten ambulant bzw. teilstationär in der Tagesklinik betreut werden. Der Krankenhausbereich umfasst zurzeit bis zu 80 stationäre Behandlungsplätze und 10 Behandlungsplätze in der Tagesklinik. Über den Sozialpsychiatrischen Verbund Wilhelmshaven und den Sozialpsychiatrischen Verbund Friesland arbeiten wir mit zahlreichen komplementären Einrichtungen, u. a. den Sozialpsychiatrischen Diensten, Einrichtungen für betreutes Wohnen, Pflegeheimen sowie auch Arbeitstrainingswerkstätten, zusammen.

Primäres Ziel der Klinik ist es, unseren Patienten zu helfen, ihr Verhalten zu stabilisieren, die Probleme zu ordnen und in geeigneter Weise zu einem gesünderen Leben zurückzukehren. Die Behandlung eines jeden Patienten wird auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten, da nach unserer Auffassung nicht alle

Patienten die gleiche Form der Behandlung benötigen. Dies gilt auch für die Länge des stationären Aufenthaltes. Unser Ziel ist es, eine effektive und angemessene Behandlung in einem überschaubaren Zeitrahmen zu gewährleisten. Durch ein strukturiertes Therapieprogramm unter Einschluss von Psychopharmaka, Einzel- und Gruppentherapien sowie anderen Behandlungsformen als auch unter Einbeziehung der Angehörigen, können wir im Einzelnen zu einer Besserung hinleiten. Unser Therapieprogramm für vollstationäre Patienten wird durchgeführt von Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, Fachärzten für Neurologie, Diplom-Psychologen, Diplom-Sozialarbeitern bzw. Diplom-Sozialpädagogen, Fachpflegekräften, Altenpflegern, Ergo-, Kunst- und Arbeitstherapeuten sowie Physiotherapeuten und weiteren Mitarbeitern.

Wir bieten u. a. folgende Behandlungsprogramme:

- Behandlungsprogramm an sieben Tagen der Woche
- Komplette psychiatrische Evaluation / Untersuchung
- Testpsychologische Untersuchung
- Medizinisches Screening / Intervention
- Feststellung der psychosozialen Situation
- Einzel-/Gruppen-/Familientherapie
- Ergo-/Arbeits-/Kunsttherapie, Musiktherapie, neurokognitives Training
- Einzel- und Gruppengymnastik
- Verschiedene Sportangebote inkl. Bewegungsbad
- Gemeinschaftliche, stationsbezogene Gruppenaktivitäten
- Fahrradausflüge mit klinikeigenen Fahrrädern
- Psychoedukatives Training

- Entspannungsgruppen
- Soziales Kompetenztraining
- Wachtherapie, Lichttherapie, Elektrokrampftherapie, Magnetstimulation
- Angehörigengruppe
- Differenziertes Programm für Suchtpatienten
- Selbsthilfegruppen.

#### *Aufnahmekriterien*

In der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie werden sämtliche psychiatrische und psychosomatische Krankheitsbilder behandelt. Im Regelfall bedarf es der Einweisung eines niedergelassenen Allgemein- oder Facharztes; Notfälle werden selbstverständlich unmittelbar aufgenommen. Der diensthabende Arzt kann jederzeit hinsichtlich der Verfügbarkeit stationärer Behandlungsmöglichkeiten kontaktiert werden (Tel.: 04421/ 89-0).

### **Die Allgemeine Psychiatrie**

In der allgemeinen Psychiatrie werden akute psychische Erkrankungen behandelt. Von den vier Stationen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie wird eine als Intensivstation geführt (geschützt-geschlossene Station). Die übrigen Stationen werden offen geführt und sind gemischt-geschlechtlich belegt. Alle Stationen verfügen ausschließlich über Ein- und Zweibettzimmer. Die meiste Zeit werden Sie auf der jeweiligen Station verbringen. Neben etwas Abstand von der gewohnten Umgebung kann die Station auch Möglichkeiten zu neuen Kontakten bieten.

Soweit möglich, können Sie die Ausstattung ihres

Zimmers durch persönliche Kleinigkeiten bereichern. Zunächst wird es für Sie ungewohnt sein, dass Sie, anders als sonst im Krankenhaus, möglichst wenig im Bett ruhen, sofern es Ihr Gesundheitszustand erlaubt. Die Pflegekräfte auf der Station werden sich um Ihr Wohlergehen kümmern und stellen für Sie Ansprechpartner dar, an die Sie sich jederzeit mit Ihren Wünschen und Ihren individuellen Bedürfnissen wenden können. Dies gilt natürlich auch für Ihre Angehörigen und Bezugspersonen.

Neben der Psychopharmaka-Therapie werden in der allgemeinen Psychiatrie sämtliche therapeutischen Verfahren eingesetzt:

- Psychotherapie
- Ergotherapie
- Arbeitstherapie
- Soziotherapie und Milieugestaltung
- Kunst- und Musiktherapie
- Wachtherapie, Lichttherapie, Elektrokrampftherapie, rTMS

Ziel der gemeinpsychiatrischen Behandlung ist der Erhalt der sozialen Bezüge des Patienten bzw. die Wiedereingliederung in Familie, Beruf und Gemeinde.

#### *Behandlung*

Die Dauer Ihres Aufenthaltes in der Klinik ist vom Behandlungsverlauf abhängig. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, mit dem behandelnden Arzt darüber zu sprechen. Der individuelle Behandlungsplan wird unmittelbar nach Aufnahme mit dem behandelnden Arzt abgesprochen. Die einzelnen Behandlungsformen

werden für jeden Patienten sorgfältig ausgewählt und vom Arzt eingehend erklärt.

### *Psychotherapie*

Hinsichtlich der psychotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten erfolgt eine Anwendung sowohl verhaltenstherapeutischer und kognitiver Methoden (Reizkonfrontation, operantes Konditionieren, Modelllernen, Selbstkontrolle, Kompetenztraining [Skill-Training], Problemlösetraining, kognitive Therapie nach Beck) als auch tiefenpsychologisch orientierter Verfahren (supportive Psychotherapie, dynamische Psychotherapie als auch interpersonelle Psychotherapie [IPT]). Im Einzelfall wird auch Paar- und Familientherapie eingesetzt. Die Auswahl des Psychotherapieverfahrens für den einzelnen Patienten erfolgt störungsspezifisch. Im Vordergrund der Behandlung steht dabei die Einzeltherapie mit dem behandelnden Arzt bzw. Psychologen. Daneben existieren, z. T. stationsübergreifend, gruppenpsychotherapeutische Angebote (Depressionsgruppe, Angstgruppe, soziales Kompetenztraining, psychoedukatives Training für schizophrene Patienten, interaktionelle Gruppenpsychotherapie für Suchtpatienten). Daneben werden an Entspannungstechniken die progressive Muskelrelaxation sowie autogenes Training angeboten.

Zum Leistungsangebot der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie gehören an biologischen/somatischen Behandlungsmethoden die Pharmakotherapie, die Schlafentzugsbehandlung, die Lichttherapie, die Elektrokrampftherapie sowie die unterschwellige Hypoglycämiebehandlung.

### *Biologische Behandlungsmethoden*

Die Schlafentzugsbehandlung wird in Gruppen, jeweils in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, im Wochenabstand durchgeführt. Entsprechend dem internationalen Vorgehen werden die Patienten gegen 1.30 Uhr geweckt, treffen dann auf einer der Stationen zusammen, wo unter Anleitung von Pflegekräften ein gemeinsames Programm mit verschiedenen Aktivitäten (Spiele, gemeinsames Essen, gemeinsame Spaziergänge) unternommen wird. Die Lichttherapie wird in Kombination mit verschiedenen anderen somatischen und psychotherapeutischen Verfahren in der Depressionsbehandlung eingesetzt.

Zusätzlich kommt insbesondere bei therapieresistenten Depressionen die Elektrokrampftherapie (EKT) zur Anwendung. Die Klinik verfügt über ein modernes Thyatron DGX-Gerät mit EEG-Überwachung während der Behandlung. Die Kollegen der Anästhesiologischen Abteilung kommen zur Behandlung in die hiesige Klinik. Da die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Umkreis die einzige Klinik ist, die über die Elektrokrampfbehandlungsmethode verfügt, übernehmen wir nach Absprache auch Patienten aus anderen Kliniken.

Als modernstes biologisches Behandlungsverfahren steht uns die repetitive transcranielle Magnetstimulation (rTMS) zur Verfügung (therapieresistente Depression).

Im Rahmen der Ergotherapie (Beschäftigungstherapie) können Sie sich handwerklich kreativ betätigen. Dabei werden mannigfaltige Fähigkeiten geübt, wie Ausdauer, Konzentration und Spontaneität. Viele Werkmaterialien und Techniken stehen zur Verfügung.



Die Arbeitstherapie unterstützt den Heilungsprozess und bereitet auf eine Berufstätigkeit vor. In unserer Klinik gibt es eine Büroarbeitstherapie, zusätzlich Arbeitsangebote u. a. im Patientencafe sowie Arbeitsangebote im Gartenbereich.

In den Gymnastik- bzw. Bewegungsgruppen, wie auch in Einzelbehandlungen, können Sie Freude an der Bewegung erfahren und eine Besserung Ihres Allgemeinbefindens erreichen. Um Ihren Körper nicht zu überfordern, werden dabei Ihre Leistungsmöglichkeiten berücksichtigt. Daneben stehen Ihnen klinikeigene Fahrräder und Tischtennisplatten sowie weitere Sportgeräte zur Verfügung. In der geräumigen physikalischen Abteilung mit dem Bewegungsbad werden nach Absprache Hydrotherapie und andere physikalische Behandlungen angeboten.

#### *Physiotherapie*

Zum physiotherapeutischen Angebot der Klinik gehören u. a. Bewegungsübungen in der Gruppe, Bewegungsbäder, Sport in Gruppen, Einzelkrankengymnastik, Massagen, Reizstrom, Fango, Moorbäder, Lymphdrainagen, Inhalationen und Rotlichtanwendungen.

#### *Sozialdienst*

Wie es nach der Klinikbehandlung beruflich und sozial weitergehen soll, darüber beraten Sie und Ihre Angehörigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes. Hierzu gehören u. a. finanzielle- und versicherungsrechtliche Fragen sowie Probleme im Zusammenhang mit Kostenträgern, Behörden oder dem Arbeitgeber.

#### *Freizeitangebote*

Freizeitaktivitäten wie die gemeinsame Außenaktivität der einzelnen Stationen runden den Klinikalltag ab und dienen der Entspannung und Unterhaltung sowie Förderung der therapeutischen Gemeinschaft.

#### *Familie und Angehörige*

Die Angehörigen sind willkommen und können sich mit ihren Fragen gern an die Ärzte oder Psychologen sowie die Pflegekräfte auf der Station als auch an die Sozialarbeiter wenden. Die beste Besuchszeit ist von 16.00 bis 20.00 Uhr werktags, Samstag ab 14.00 Uhr, Sonntag ab 10.00 Uhr. Andere Zeiten sind abzusprechen. Die Angehörigengruppe findet 14-tägig in den Räumen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie jeweils montags um 18.30 Uhr statt.

#### *Suchtbereich*

Im Suchtbereich werden Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen behandelt, in erster Linie Patienten mit stoffgebundenen Süchten, also Abhängigkeiten von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen. Dabei wird großer Wert gelegt auf die Integration medizinischer Verfahren in psychotherapeutische, sozialtherapeutische und pflegerische Angebote. Unser differenziertes Angebot für Abhängigkeitskranke sieht folgende Behandlungsmöglichkeiten vor:

- Entgiftungsbehandlung (körperlicher Entzug von Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen)
- Motivationsbehandlung (nach dem körperlichen Entzug wird eine Phase der Neuorientierung für den alkoholabhängigen Menschen eingeräumt; Ziel

ist die Motivation zu einer weiterführenden Behandlung)

- Qualifizierter Drogenentzug (ggf. unter Unterstützung von Methadon bzw. Polamidon sowie psychotherapeutischer und milieutherapeutischer Maßnahmen).

#### *Gerontopsychiatrische Abteilung*

In der gerontopsychiatrischen Abteilung werden Erwachsene über 60 Jahre mit psychiatrischen Erkrankungen behandelt. Es werden sämtliche psychiatrischen Krankheitsbilder unter Berücksichtigung altersspezifischer Ausformung bestehender körperlicher Erkrankungen einer Diagnostik zugeführt und therapiert.

Die gesamte Behandlung steht unter drei Aspekten:

- Heilung bzw. Besserung des zur Aufnahme führenden Leidens
- Erhaltung und Förderung kognitiver Leistungen und sozialer Kompetenzen
- Mitbehandlung somatischer Erkrankungen.

Besonderes Gewicht hat der Erhalt der Eigenständigkeit. Wo immer es möglich ist, soll der Patient weitestgehend autonom von professioneller Hilfe leben; gesunde Anteile sollen gestärkt, Ressourcen, vorübergehende oder bleibende Einschränkungen erkannt, akzeptiert und kompensiert werden. Dies betrifft den Erhalt bzw. die Besserung kognitiver Leistungen, sozialer Kompetenzen sowie der sozialen Bezüge, aus denen der Patient kommt.

Im Vordergrund der medizinischen Therapie steht die Heilung bzw. - wo dies nicht möglich ist - die Besserung und/oder Linderung des psychischen Leidens, das den Patienten zur Aufnahme veranlasst hat. Des Weiteren geht es um den Erhalt bzw. die Besserung der körperlichen Gesundheit und die z. T. notwendige Mitbehandlung somatischer Erkrankungen.

#### *Tagesklinik und Institutsambulanz*

Zur Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie gehört auch eine Tagesklinik. Dies ist eine teilstationäre Einrichtung für Patienten, die sich abends, nachts und am Wochenende zu Hause aufhalten können. Eine teilstationäre Behandlung in der Tagesklinik kann sich an eine Krankenhausbehandlung anschließen, aber auch die direkte Aufnahme in die Tagesklinik ist möglich. Nach dem Abklingen der akuten Probleme fördert eine tagesklinische Behandlung den weiteren Genesungsprozess und unterstützt die berufliche und soziale Wiedereingliederung. Montags bis freitags findet hier ein ganztägiges Programm mit Einzel- und Gruppentherapien statt. Eine Institutsambulanz wurde 2001 eingerichtet.

#### *Verbindung zu universitären Einrichtungen*

Der leitende Arzt der Klinik, Prof. Dr. med. H. Folkerts, ist Mitglied der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen. Darüber hinaus ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen und bildet somit auch medizinische Studenten aus. Als Ergebnis dieser Verbindungen haben wir Zugang zu den neuesten Forschungsergebnissen, die in die Behandlung einfließen.



### *Forschungsprojekte*

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie beteiligt sich an verschiedenen Forschungsprojekten. Unter anderem nehmen wir teil am Norddeutschen Suchtforschungsverband unter Federführung der Georg-August-Universität Göttingen. Darüber hinaus werden verschiedene Anwendungsbeobachtungen sowohl von Neuroleptika als auch Antidepressiva vorgenommen. Weitere im Einzelnen genannte Forschungsprojekte umfassen:

- Pharmakologische Behandlung nach Entlassung aus der Psychiatrischen Klinik
- Vorteile der heimatnahen Behandlung
- Genomics
- Repetitive Magnetstimulation (z.T. mit der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster)
- Kognitive Störungen depressiver Patienten
- Elektrokrampftherapie

## **Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**

Die Klinik besteht aus einem ambulanten und einem stationären Bereich. In der Institutsambulanz können nach Überweisung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte diagnostische und therapeutische Fragen unseres Fachgebietes erörtert werden. Für einige Kinder und Jugendliche ist eine stationäre Behandlung auf unserer psychotherapeutischen Station notwendig.

In der Klinik arbeiten Mitarbeiter aus verschiedenen Berufen in einem Team: Ärzte, Psychologen,

Pädagogen mit systemischer und familientherapeutischer Psychotherapieausbildung, Pflegekräfte und Erzieher, Sozialpädagogen, Kulturpädagogen sowie Lehrkräfte der Schule für Kranke. Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sind:

- emotionale Störungen des Kindesalters
- akute Belastungsreaktionen
- Identitätskrisen
- Schulschwierigkeiten
- Störungen des Sozialverhaltens
- Affektive Störungen
- Enuresis, Enkopresis
- Anorexie, Bulimie
- Autismus
- Juvenile Psychosen
- Zwangssyndrome

## **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Frauen, die in der Frauenklinik ihr Kind zur Welt bringen, werden einerseits nach modernsten Behandlungsmethoden in einem neuen Kreißsaal medizinisch betreut; andererseits finden sie eine heimische Atmosphäre vor. Sie haben die Möglichkeit, selbständig oder unter professioneller Anleitung für ihr Kind zu sorgen. Ganz bewusst fördern wir das so genannte „Rooming-In“ gleich nach der Entbindung.

## Damit es Ihnen bei uns besonders gut geht. Unsere serviceorientierten Leistungsangebote.

### Tagesklinik für Kinder und Jugendliche

Das Reinhard-Nieter-Krankenhaus verfügt über die erste Tagesklinik für Kinder und Jugendliche in der Weser-Ems-Region. 6 Plätze für junge Patienten und ihre Eltern stehen in der kinderfreundlich gestalteten Klinik für ambulante Behandlungen und operative Eingriffe zur Verfügung.

### Psychiatrische Institutsambulanz

Werktags von 8 bis 16.30 Uhr finden die Sprechstunden in der Psychiatrischen Institutsambulanz für die ambulanten Patienten aus Wilhelmshaven und dem Kreis Friesland statt. Behandlungsschwerpunkte sind Depressionen, Schizophrenien und Persönlichkeitsstörungen. Patienten mit einem hohen Betreuungsgrad werden verschiedene Formen der Therapie und Unterstützung - auch im psychologischen Bereich - angeboten, mit dem Ziel, den Bedarf an stationärer Behandlung zu reduzieren.

### Sozialdienst

In Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal, den Ärzten, der Krankenhauseelsorge und Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses, wie Ämtern, Krankenkassen, Versicherungen, Pflegeheimen, Krankenpflegediensten u.a.



*In der Kurzzeitpflege betreuen ausgebildete Altenpflegerinnen Ihre Angehörigen in Ihrem Urlaub oder bei anderen Anlässe in einer angenehmen, vom Krankenhausalltag entfernten Atmosphäre.*

unterstützt unser Sozialdienst unsere Patienten auf vielfältige Weise. So werden ambulante Hilfen wie Hauspflege, Essen auf Rädern usw. vermittelt, Hilfe bei der Aufnahme in Senioren- und Pflegeheimen geleistet, Hilfen für unversorgte Familienangehörige organisiert, Beratungen bei Antragstellungen durchgeführt, über Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz beraten, Kuren und Rehabilitationsmaßnahmen eingeleitet und vieles andere mehr.

### Seelsorge

Es gibt Zeiten, da kann es gut sein, mit einem außen stehenden Menschen zu sprechen. Diese Möglichkeit bietet unsere Krankenhauseelsorge, die regelmäßig im Haus ist und über das gebührenfreie Haustelefon erreicht werden kann. Auf Wunsch stehen sowohl geistliche Gesprächspartner aller Konfessionen als auch ein überkonfessioneller Besuchsdienst von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern zur Verfügung, die in der Regel wöchentlich auf den Stationen sind.



## Senioreneinrichtungen

In unseren Wohnanlagen Lindenhof und Karl-Hinrichs-Stift bieten wir älteren Menschen ein neues Zuhause mit allen Vorzügen individueller Betreuung, Versorgung und Pflege. Selbstbestimmung und -verwirklichung unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse sind Inhalt unserer familiären Betreuung.

## Ambulante Pflegedienste

Unsere qualifizierten Fachkräfte in der häuslichen Alten- und Krankenpflege übernehmen Ihre Pflege zu Hause. Ihr körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden liegt uns am Herzen und bestimmt unsere Arbeit. Menschliche Zuwendung und Wärme, ein partnerschaftliches Vertrauen sind uns ebenso wichtig wie die täglichen Medikamente und die fachgerechte Pflege.

## Kurzzeitpflege

Ein besonderer Service unseres Krankenhauses ist das Angebot der Kurzzeitpflege. Ausgebildete Altenpflegerinnen betreuen Ihre Angehörigen in Ihrem Urlaub oder bei anderen Anlässen. In einer angenehmen, vom Krankenhausalltag entfernten Atmosphäre bieten wir in Einzel- oder Zweibettzimmern eine Kurzzeitpflege an. Helle Räume, Möglichkeiten der Unterhaltung und Beschäftigung und eine freundliche Betreuung sind Qualitäten, die für unsere Betreuungsangebote stehen.

## Patientenfunk

Unser hauseigener Patientenfunk versorgt unsere Patienten mit Nachrichten, lokalen Informationen, Berichten aus dem Krankenhaus, Musik, Filmen, erfüllt Hö-

rerwünsche und übermittelt Grüße. Dreimal pro Woche und an vielen Feiertagen geht Ria Kuhn auf Sendung.

## Küche

Die krankenhauseigene Küche bietet täglich die freie Menüwahl zwischen drei verschiedenen Menüs an (Vollkost, leichte Vollkost, Vollwertkost ohne Fleisch und Fisch). Unter Berücksichtigung der Kriterien der gesunden Ernährung werden alle Speisen frisch zubereitet. Eine Ernährungsberaterin steht zur Verfügung. Von der Ernährungsberaterin werden auch Diabetikerschulungen durchgeführt.

## Patientencafé

Das gemütliche Patientencafé bietet, neben in der eigenen Bäckerei hergestelltem Kuchen, Gebäck und Eis, verschiedene Gerichte für den kleinen Hunger an. Außerdem gehören die kleinen Dinge des täglichen Bedarfs, ein umfangreiches Sortiment an Zeitungen, Zeitschriften und kleinen Geschenkartikeln zum Angebot.

## Patientenbücherei

Aus einem beachtlichen Buchbestand der Patientenbücherei können die Patienten wählen. Wer nicht selbst in die Bücherei gehen kann, kann seine Lektüre auch telefonisch oder am Bücherwagen direkt bestellen, der einmal wöchentlich auf die Stationen kommt.

Ein mobiler Friseur-Service, Telefon, TV im Zimmer, Handykartenverkauf, Geldautomat und Kontoauszugdrucker der Sparkasse und weitere Service-Angebote finden Sie bei uns.

## Haben Sie noch Fragen?

Wenn Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen – entweder über das Büro der Geschäftsführung unter Tel. 0 44 21 / 89-1001, über die Sekretariate der einzelnen Kliniken (siehe unten) oder über unsere Internet-Seite [www.rnk-whv.de](http://www.rnk-whv.de). In jeder Frage steckt Verbesserungspotenzial für uns.

Klinik	Ltd. Ärzte	Telefon 0 4421-
Anästhesiologie	Herr Prof. Dr. Turner Herr Dr. Lotz	89-1275 89-1275
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie	Herr Dr. Rittstieg	89-2145
Allgemein- und Viszeralchirurgie	Herr Prof. Dr. Schlemminger	89-2142
Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie	Herr Prof. Dr. Skupin	89-2144
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Herr Dr. Lehmann-Willenbrock	89-2242
Kinder- und Jugendmedizin	Herr Dr. Liebner	89-1841
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Herr Stern	89-1390
Medizinische Klinik I	Herr Prof. Dr. Heisel	89-1542
Medizinische Klinik II	Herr Priv. Doz. Dr. Herzog	89-1142
Psychiatrie und Psychotherapie	Herr Prof. Dr. Folkerts	89-2001
Urologie und Kinderurologie	Herr Prof. Dr. Wechsel	89-2742
Radiologische Diagnostik und Intervention	Herr Dr. Saddekni	89-2841
Strahlentherapie und Nuklearmedizin	Herr Dr. Koch	89-1247
Belegärzte HNO	Herr Dr. Harden Herr Dr. Meyer Herr Dr. Möller	89-2341
Belegärzte MKG	Herr Prof. Dr. Dr. Völkel Herr Dr. Rothe	89-2300
Belegärzte Augenheilkunde	Herr Dr. Awe Herr Dr. Karwetzky	89-2159



## A. Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Anschrift: Reinhard-Nieter-Krankenhaus  
Städtische Kliniken gGmbH  
Friedrich-Paffrath-Straße 100  
26389 Wilhelmshaven

Tel.: 0 44 21 / 89(0) - 10 00  
Fax: 0 44 21 / 89 - 19 98  
E-Mail: info@rnk-whv.de  
Internet: www.rnk-whv.de

**A-1.2 Institutskennzeichen:** 260341080

**A-1.3 Name des Krankenhausträgers:** Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH

**A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus:** Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

**A-1.5 Anzahl der Betten (im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SBV):** 567

### **A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten**

stationären Patienten: 18.359  
ambulanten Patienten: 30.306

## A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik / Ambulanz ja (j) / nein (n)
0100	Innere Medizin	170	6.248	HA	Ja
1000	Pädiatrie	50	2.459	HA	Ja
1500	Allgemeine Chirurgie	136	3.138	HA	Ja
2200	Urologie	32	1.541	HA	Ja
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	53	2.417	HA	Ja
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	7	304	BA	
2700	Augenheilkunde	5	483	BA	
2900	Allgemeine Psychiatrie	90	1.345	HA	Ja
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	12	50	HA	Ja
3200	Nuklearmedizin	3	101	HA	Ja
3300	Strahlentherapie	7	174	HA	Ja
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	2	99	BA	



## A-1.7 B Die Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr 2004

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	568
2	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	513
3	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	496
4	C08	Entfernung der Augenlinse	401
5	G48	Dickdarmspiegelung	363
6	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	337
7	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	301
8	O60	Normale Entbindung	293
9	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	285
10	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	233
11	L63	Infektionen der Harnorgane	225
12	Ho8	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	214
13	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	213
14	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	205
15	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	205
16	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	204
17	D11	Mandelopoperation	187
18	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	178
19	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	176
20	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutauswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	174
21	O01	Kaiserschnitt	173
22	D63	Mittellohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	171
23	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	171
24	B76	Anfälle	170
25	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	168
26	F67	Bluthochdruck	165
27	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	161
28	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	158
29	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	158
30	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	157

## A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte des Reinhard-Nieter-Krankenhauses

Die besonderen Versorgungsschwerpunkte der Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH liegen in den folgenden Bereichen:

- Anästhesiologie
- Operative Intensivmedizin
- Rettungsmedizin/Notfallmedizin
- Schmerztherapie
- Innere Medizin
- Kardiologie
- Internistische Intensivmedizin
- Gastroenterologie
- Diabetologie (Zuckererkrankungen)
- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie
- Angiologie (Gefäßerkrankungen)
- Gefäßzentrum
- Urologie
- Kinderurologie
- Gynäkologie
- Geburtshilfe
- Brustzentrum
- Kinder- und Jugendmedizin
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Radiologische Diagnostik und Intervention
- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Belegarztverfahren (Augenheilkunde; Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde; Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)



*Welche serviceorientierten Leistungsangebote werden noch vom Krankenhaus wahrgenommen?*

- Anästhesiesprechstunde
- Diabetische Fußsprechstunde
- Wundsprechstunde
- Interdisziplinäre Kontinenzsprechstunde
- Tagesklinik für Kinder und Jugendliche
- Psychiatrische Institutsambulanz
- Sozialdienst
- Seelsorge
- Senioreneinrichtungen
- Ambulanter Pflegedienst
- Kurzzeitpflege
- Patientenfunk
- Patientencafé
- Patientenbücherei
- mobiler Friseur-Service,
- Telefon, TV im Zimmer,
- Handykartenverkauf,
- Geldautomat und Kontoauszugdrucker der Sparkasse

*Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen:*

- Rehabilitationseinrichtungen
- Dialysezentrum
- Arztpraxen
- Anerkannte Fort- und Weiterbildungsstätten
- Sonstige

*Angegliederte Schulen*

- Krankenpflegeschule
- Kinderkrankenpflegeschule
- Hebammenschule (IFBE - Die Schule)

## A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten im Reinhard-Nieter-Krankenhaus

Die Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH folgt dem Grundsatz, in Abstimmung mit den niedergelassenen Ärzten soviel wie möglich an Diagnostik und Therapie ambulant durchzuführen, ohne jedoch den Patienten deswegen vermeidbaren Risiken auszusetzen.

Patienten können in allen unseren Kliniken ambulant behandelt werden im Rahmen

- der Institutsambulanz,
- der Ermächtigungsambulanz,
- der Privatambulanz,
- der Notfallambulanz
- des Sozialpädiatrischen Zentrums.

### A- 1.9.1 Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 115b SGB V

In den Kliniken der Reinhard-Nieter-Krankenhaus Städtische Kliniken gGmbH werden u.a. folgende spezialisierte ambulante Operationen durchgeführt:

- Gynäkologische Eingriffe wie zum Beispiel Hysteroskopien, Entfernung von Polypen oder Fremdkörpern;
- Urologische Eingriffe wie zum Beispiel endoskopische Untersuchung der Harnröhre, Operationen der Vorhaut, Zystoskopien, Urethroskopien;
- Chirurgische Eingriffe an der Körperoberfläche wie zum Beispiel die Entfernung von Tumoren;
- Hals- und bauchchirurgische Eingriffe wie zum Beispiel der operative Verschluss eines Leisten-, Schenkel-, Nabel- oder Mittellinienbruches;
- Knochen - und Gelenkchirurgische Eingriffe wie zum Beispiel Arthroskopie, Handchirurgie, Fußchirurgie, Metallentfernungen
- Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgische Eingriffe wie zum Beispiel die Herzschrittmacher-Erstimplantation oder der Wechsel eines Schrittmacher-Aggregats
- Kardiologische Untersuchungen wie zum Beispiel Herzkatheteruntersuchungen mit Koronarangiographien
- Sterilisation des Mannes und der Frau;
- Narkosen wie z.B. Leitungsanästhesien eines Nerven oder Ganglions an der Schädelbasis; intravenöse, intramuskuläre und/oder rektale Narkosen; Plexusanästhesien.

*Es bestehen viele weitere ambulante Behandlungsmöglichkeiten. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an die angegebenen Ltd. Ärzte der entsprechenden Klinik. Diese geben Ihnen gerne weitere umfassende Auskünfte.*



## A- 1.9.2 Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

Nachfolgend werden ambulante Leistungen dargestellt, die im Rahmen der Ermächtigungsambulanz durchgeführt werden. Es bestehen viele weitere ambulante Behandlungsmöglichkeiten. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an die angegebenen Ltd. Ärzte der entsprechenden Klinik (s. S. 25). Diese geben Ihnen gerne weitere umfassende Auskünfte.

### **KLINIK FÜR UROLOGIE UND KINDERUROLOGIE – Ltd. Arzt Prof. Dr. Wechsel (Tel. 04421-89-2742)**

Ermächtigungsumfang:

Untersuchung und Behandlung auf Überweisung durch Fachärzte für Urologie

### **INNERE MEDIZIN**

#### *Medizinische Klinik I – Ltd. Arzt Prof. Dr. Heisel (Tel. 04421-89-1542)*

Ermächtigungsumfang:

- Funktionskontrolle nach Implantation von Herzschrittmachern auf Überweisung von Vertragsärzten
- Durchführung der kardialen Elektrophysiologie aus diagnostischer und therapeutischer und therapeutischer Indikation (GebO-Nrn. 625, 273, 335, 451 EBM)
- Kontrolle von intrakardialen Defibrillatoren auf Überweisung von Vertragsärzten
- Untersuchung und Behandlung auf Überweisung von Fachärzten für Innere Medizin mit der Schwerpunktbezeichnung Kardiologie.

#### *Medizinische Klinik II – Ltd. Arzt Priv. Doz. Dr. Herzog (Tel. 04421-89-1142)*

Ermächtigungsumfang:

- Durchführung von Untersuchungen und Behandlungen auf Überweisung durch Internisten, die berechtigt sind, die Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie zu führen.
- Endoskopische Untersuchungen zur Planung und Durchführung der Strahlentherapie auf Überweisung des am Reinhard-Nieter-Krankenhaus ermächtigten Facharztes für Radiologie und Strahlentherapie.
- Durchführung einer adjuvanten oder therapeutischen Chemotherapie bei Tumoren des Gastrointestinaltraktes von Patienten auf Überweisung durch onkologisch verantwortliche Vertragsärzte

auf Überweisung durch Vertragsärzte:

- Endosonographie im oberen Gastrointestinaltrakt (Oesophagus, Magen, Pankreas, Gallengang) und im Rektum
- ERCP
- Endoskopie zur Lasertherapie
- Endoskopie zur Ballon-Dilatationsbehandlung des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes
- Endoskopie zur Durchführung einer PEG
- Durchführung ultraschallgezielter Punktionen
- Durchführung von Duplex- und Farb-Duplex-Untersuchungen der abdominellen und retroperitonealen Gefäße sowie des Mediastinums
- Langzeit-pH-Metrie des Oesophagus und des Magens
- Oesophagusvarizensklerosierung oder Ligaturbehandlung bei Patienten, bei denen im Rahmen eines stationären Aufenthaltes im Reinhard-Nieter-Krankenhaus eine primäre Oesophagusvarizensklerosierungsbehandlung oder Ligaturbehandlung begonnen wurde, insgesamt bis zu einem Zeitraum von 10 Wochen nach Therapiebeginn
- Behandlung von tumorbedingten oder sonst nicht behandelbaren Stenosen im Gastrointestinaltrakt mittels Stent-Implantationen inklusive der dazu erforderlichen Untersuchung zur Ermittlung der Ausdehnung des Befundes und evtl. erforderlicher Nachsorgeuntersuchung bezüglich Stent-Offenheit oder Stent-Okklusion.
- Durchführung von Bluttransfusionen einschließlich der hierzu erforderlichen serologischen Untersuchungen (GebO. Nrn. 280, 282, 4480, 4490, 4507 EBM)
- Behandlung von Patienten nach Lebertransplantation, die im Reinhard-Nieter-Krankenhaus diagnostiziert und zur Transplantation vorbereitet wurden
- Durchführung der Oesophagus- und Rektal-Manometrie der Antireflux-Operationen oder kontinenzverbessernden Operationen am rektalen Sphinkteapparat

## ALLGEMEINE CHIRURGIE

*Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie - Ltd. Arzt Prof. Dr. Schlemminger (Tel. 04421-89-2142)*

Ermächtigungsumfang:

- Untersuchung und konsiliarische Beratung zur Feststellung einer OP-Indikation sowie Durchführung ambulanter Behandlungen auf Überweisung von Fachärzten für Chirurgie und/oder Fachärzten für innere Medizin, die berechtigt sind, die Teilgebietsbezeichnung Gastroenterologie zu führen
- Untersuchung nach abdominalchirurgischen Eingriffen und Eingriffen an der Schilddrüse mit Komplikationen nach Ablauf der poststationären Versorgung auf Überweisung von Vertragsärzten
- Nachbehandlung nach stationären Operationen von Analfisteln mit Fadenarmierung zur weiteren Feststellung der Operationstermine auf Überweisung von Vertragsärzten
- Durchführung laparoskopischer Hernienchirurgie auf Überweisung von Vertragsärzten
- Kontrolluntersuchungen bei suspekten Befunden, die sich in der ambulanten Strahlentherapie bei Patienten



ergeben, die in der Chirurgischen Klinik des Reinhard-Nieter-Krankenhauses operiert wurden auf Überweisung des ermächtigten Facharztes für Strahlentherapie des Reinhard-Nieter-Krankenhauses

*Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - Ltd. Arzt Dr. Rittstieg (Tel. 04421-89-2145)*

Ermächtigungsumfang:

- Untersuchung und konsiliarische Beratung zur Feststellung einer OP-Indikation sowie Durchführung ambulanter Behandlungen auf Überweisung durch Fachärzte für Chirurgie und/oder Orthopädie
- Kontrolluntersuchung von Frakturen, die bereits notfallmäßig im Reinhard-Nieter-Krankenhaus versorgt wurden
- Einmalige Nachbehandlung bei:
  - Athrosis deformans (Endoprothesen, Arthodesen, Umstellungsosteotomien, Prothesenwechsel, Arthrolysen mit Gelenktoilette und Gelenkrevision)
  - Pseudarthrose und verzögerte Knochenbruchheilung
  - Posttraumatische Achsen- und Gelenkfehlstellungen
  - Verlängerungs- und Verkürzungsosteotomien
  - Spongiosaplastiken
  - Mikrochirurgische Eingriffe an Sehnen, Nerven und Gefäßen
- Nachbehandlungen nach stationärem Krankenhausaufenthalt, im Einvernehmen mit dem behandelnden Vertragsarzt, und zwar:
  - einmalige Nachbehandlung bei operativ behandelten posttraumatischen Osteomyelitiden
  - einmalige Nachbehandlung bei Osteosynthesen

*Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie - Ltd. Arzt Prof. Dr. Skupin (Tel. 04421-89-2144)*

Ermächtigungsumfang:

- Durchführung ambulanter Leistungen im Teilgebiet Thorax- und Kardiovaskularchirurgie und Gefäßchirurgie auf Überweisung durch Vertragsärzte wie zum Beispiel alle Lokalisationen bis auf Eingriffe mit extrakooperaler Zirkulation inklusive stadiengerechter venöser Erkrankungen, akute chronisch venöse Insuffizienz (Phlebologie), Wundbehandlung
- Konsilium bei thorax- und kardiovaskularchirurgischen und gefäßchirurgischen Fragen durch die im Reinhard-Nieter-Krankenhaus zur vertragsärztlichen Tätigkeit ermächtigten Ärzte
- Einmalige Nachbehandlung nach stationärer Krankenhausbehandlung nach thorax- und kardiovaskularchirurgischen und gefäßchirurgischen Eingriffen bei Problemerkranungen

**KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE – Ltd. Arzt Dr. Lehmann-Willenbrock (Tel. 04421-89-2242)**

Ermächtigungsumfang:

- Untersuchung und Behandlung auf Überweisung durch Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Weiterführung einer Chemotherapie bei Patientinnen, die in der Frauenklinik des Reinhard-Nieter Krankenhauses stationär behandelt wurden auf Überweisung von onkologisch verantwortlichen Vertragsärzten
- Einmalige ambulante Untersuchungen und Beratungen zur Planung der Geburtsleitung im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge gemäß den Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen
- Kontrolluntersuchungen bei suspekten Befunden, die sich in der ambulanten Strahlentherapie bei Patientinnen ergeben, die in der Frauenklinik des Reinhard-Nieter-Krankenhauses operiert wurden auf Überweisung des ermächtigten Facharztes für Strahlentherapie des Reinhard-Nieter-Krankenhauses
- Durchführung ambulanter Ultraschalluntersuchungen im Rahmen der pränatalen Diagnostik auf Überweisung von Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Durchführung von Amniocentesen mit dazugehörigen sonografischen Vor- und Nachuntersuchungen auf Überweisung von Vertragsärzten
- Farbdoppler-Untersuchungen in der Schwangerschaft auf Überweisung von Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN UND STRAHLENTHERAPIE – Ltd. Arzt Dr. Koch (Tel. 04421-89-1247)**

Ermächtigungsumfang:

- Konsiliarische Beratung eines Vertragsarztes in der Behandlung
- Nachsorgeuntersuchungen zur Erfassung von Früh- und Spätreaktionen im 1. und 6. Monat post radiationem sowie ggf. anschließend jährlich bei Patienten, die mit dem Linearbeschleuniger behandelt wurden
- Durchführung ambulanter palliativer Therapie von Knochenmetastasen mit radioaktiven Substanzen (GebO.-Nrn. 7060, 7070, 7071 EBM)
- Durchführung besonderer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und zwar
  - Durchführung von Hochvolttherapie maligner Erkrankungen auf Überweisung von Vertragsärzten
  - Durchführung von Orthovolt- und Hochvolttherapie, von Brachytherapie auf Überweisung von Vertragsärzten
  - Weichstrahltherapie auf Überweisung von Vertragsärzten
- Onkologische Nachbehandlung strahlentherapeutischer Patienten nach erfolgter stationärer Strahlentherapie im Reinhard-Nieter-Krankenhaus im Einvernehmen mit dem behandelnden Vertragsarzt (GebO.-Nrn. 2, 4, 42, 72, 74, 75 EBM)
- Durchführung nuklearmedizinischer Leistungen auf Überweisung der am Reinhard-Nieter-Krankenhaus ermächtigten Krankenhausärzte



- Durchführung von Szintigraphien zum Nachweis einer gastrointestinalen Blutung auf Überweisung durch Vertragsärzte
- einmalige ambulante Untersuchung und Beratung zur Planung einer Radiojodtherapie bei einer bereits diagnostizierten Hyperthyreose
- Durchführung von Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten für Radiologie/Radiologische Diagnostik

#### **PÄDIATRIE** – *Klinik für Kinder- und Jugendmedizin – Ltd. Arzt Dr. Liebner (Tel. 04421-891841)*

##### Ermächtigungsumfang:

- Untersuchung und Behandlung auf Überweisung durch Fachärzte für Kinderheilkunde
- Konsiliar-Untersuchungen bei Bronchitiden im Säuglingsalter, die länger als 3 Monate anhalten
- Behandlung von Kindern, die als Frühgeborene langzeitbeatmet waren und an einer broncho-pulmonalen Dysplasie leiden
- Behandlung von Kindern mit cystischer Fibrose
- Untersuchung und Behandlung bei komplizierten Erkrankungen der inneren Drüsen und des Stoffwechsels auf Überweisung durch Vertragsärzte
- Ambulante Vertragsärztliche Leistungen auf dem Gebiet der Neuropädiatrie
- Untersuchung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen bzw. endzündlichen Leber- und Darmerkrankungen auf Überweisung von Vertragsärzten
- Diagnose und Therapie bei kardiovaskulären Erkrankungen auf dem Gebiet der Kinderheilkunde
- Untersuchung und Behandlung bei hämatologisch-onkologischen Erkrankungen auf Überweisung von Vertragsärzten

#### **ANÄSTHESIOLOGIE** – *Ltd. Arzt Prof. Dr. Turner (Tel. 04421-89-1275)*

##### Ermächtigungsumfang:

- Anästhesieleistungen bei ambulanter vertragsärztlicher Behandlung im Rahmen der Hinzuziehung durch die im Reinhard-Nieter-Krankenhaus ermächtigten Ärzte

#### **RADIOLOGISCHE DIAGNOSTIK UND INTERVENTION** – *Ltd. Arzt Dr. Saddekni (Tel. 04421-89-2841)*

##### Ermächtigungsumfang:

- Durchführung von Röntgenuntersuchungen auf Überweisung des ermächtigten Unfallchirurgen am Reinhard-Nieter-Krankenhaus
  - im Rahmen der ambulanten Nachbehandlung nach ambulanten operativen Eingriffen bei Durchführung der

- Leistungen am gleichen Tag wie die Behandlung durch den Unfallchirurgen
- für die ambulante Vorbehandlung und Diagnostik bei den Patienten, von denen die notwendigen Röntgenbilder nicht vorgelegt werden oder bei denen sich Widersprüche in den vorgelegten Befunden ergeben bei der Durchführung der Leistungen am gleichen Tag wie die Behandlung durch den Unfallchirurgen
  - Durchführung von Röntgenuntersuchungen auf Überweisung des ermächtigten Internisten/Hämatologen sowie des ermächtigten Facharztes für Strahlentherapie am Reinhard-Nieter-Krankenhaus im Rahmen der onkologischen Therapie
  - Durchführung von MCU/Refluxprüfung auf Überweisung des ermächtigten Kinderarztes und des ermächtigten Urologen
  - Durchführung von IV-Pyelogrammen auf Überweisung des ermächtigten Urologen
  - Durchführung von angiographischen Untersuchungen zur Abklärung ambulanter Operationen auf Überweisung des ermächtigten Gefäßchirurgen
  - Sonographien auf Überweisung durch Vertragsärzte und am Reinhard-Nieter-Krankenhaus ermächtigter Krankenhausärzte
  - Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse auf Überweisung der am Reinhard-Nieter-Krankenhaus ermächtigten Krankenhausärzte bei mitgegebenen widersprüchlichen Befunden
  - Durchführung von Ultraschalluntersuchungen der Lunge und Pleura auf Überweisung durch Vertragsärzte
  - Durchführung von Ultraschalluntersuchungen der Abdominalorgane einschließlich der Nieren, der Lunge und Pleura sowie der Mammae im Rahmen der onkologischen Nachsorge der am Reinhard-Nieter-Krankenhaus ermächtigter Krankenhausärzte
  - Durchführung von Röntgenleistungen auf Überweisung von Radiologen
  - Durchführung von angiographischen Untersuchungen und angiotherapeutischen Verfahren, bei denen ein arterieller Zugang notwendig ist
  - Durchführung von Varikozelenverödung

#### **A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

- Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Belegabteilung für Augenheilkunde



## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

Moderne Medizintechnik dient der Genesung. Unser Haus zählt zu den am besten medizin-technisch ausgerüsteten Einrichtungen im nordwestdeutschen Raum. Die moderne Röntgenabteilung z.B. wurde 1997 nahezu vollständig mit neuen Arbeitsplätzen ausgestattet.

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Vernetzte Computertomographie (CT)	X		X	
Magnetresonanztomographie (MRT)		X	X	
Mammographie	X		X	
Angiographie	X		X	
Ultraschallgeräte, jeweils mit fachspezifischer Ausstattung	X		X	
Farbdoppler	X		X	
Endosonografie	X		X	
Herzkatheterlabor/ Linksherzkathetermessplatz	X		X	
Szintigraphie/ Gamma-Kamera	X		X	
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Langzeit EKG- und Langzeitblutdruckmessgeräte	X		X	
Elektrophysiologie des Herzens	X		X	
Herzschrittmacher + ICD-Überprüfung	X		X	
Lithotripter zur Steinertrümmerung	X		X	
Linearbeschleuniger und Simulator	X		X	
Afterloading	x		X	
moderne Überwachungsanlagen der Intensivmedizin	X		X	
ERCP-Arbeitsplatz	X		X	
Lungenfunktionsmessplatz	X		X	
Bodyplethysmographie	X		X	
PDD – Photodynamische Diagnostik	X		X	
Pulsoxymetrie	X		X	
Phakoemulsifikation	X		X	
modernste Laser (jeweils fachspezifisch)	X		X	
IOL-Master	X		X	

PH- und Druck-Manometrie	X		X	
Urodynamik Messplatz	X		X	
Neuromonitoring bei SD-Operationen	x		X	
Ultracision in der MIC	x		X	

### A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden		Kooperation mit
	Ja	Nein	
Physiotherapie	X		
Dialyse	X		niedergelassenen Ärzten
Logopädie	X		niedergelassener Logopädin
Ergotherapie	X		
Schmerztherapie	X		
Eigenblutspende	X		
Gruppenpsychotherapie	X		
Einzelspsychotherapie	X		
Familientherapie	X		
Psychomotorik	X		
Heilpädagogik	X		
Theatertherapie	X		
Kunst- und Kreativitätstherapie	X		
Soziotherapie	X		
Psychoedukation	X		
Thrombolyse	X		
Bestrahlung	X		
Schweißtest	X		



## B. Fachabteilungen

### B-1.1 INNERE MEDIZIN – MEDIZINISCHE KLINIK I UND MEDIZINISCHE KLINIK II

Die Innere Medizin im Reinhard-Nieter-Krankenhaus gliedert sich in die

- Medizinische Klinik I inkl. der internistischen Intensivmedizin
- Medizinische Klinik II

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

#### Medizinische Klinik I

- Allgemeine Innere Medizin
- Kardiologie
  - Behandlung aller Arten von Herzerkrankungen
  - Funktionsstörungen vor allem im Hinblick auf die Indikationen zur permanenten Schrittmacherversorgung
  - EKG mit allen Ableitungen (inkl. Diagnostik von Vorhoffrhythmusstörungen)
  - Langzeit-EKG
  - Langzeit-Blutdruckmessung
  - Echokardiographie (eindimensional, zweidimensional, Dopplersonografie der Herzklappen, Farbdopplersonografie)
  - Transösophageale Echokardiografie (TEE)
  - Fahrradergometrie im Liegen und im Sitzen
  - Duplexsonografie der großen Gefäße (supraaortale Gefäße, vorrangig Carotis)
- Angiologie
- Internistische Intensivmedizin
- Pneumologie
- Hämatologie
- Internistische Onkologie

## Medizinische Klinik II

- Gastronenterologie/Endoskopie
- Gastrointestinale Onkologie
- Hepatologie
- Infektiologie
- Diabetologie
- Stoffwechselerkrankungen.

## B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

### MEDIZINISCHE KLINIK I

- Herzkatheter
  - Herzkatheter mit Koronardilatation und Stent
  - 24-Stunden-Rund-um-die-Uhr-Behandlung des Myokardinfarktes durch Herzkatheter
- Elektrophysiologie des Herzens
  - Diagnostik und Therapie bei Herzrhythmusstörungen
  - Ablationstherapie
- Herzschrittmacher-/ Defibrillatortherapie
  - Schrittmacher-/Defibrillatorimplantation
  - Schrittmacherüberprüfungen (Impulsanalyse sämtlicher Systeme; vollständige Prüfung und Programmierung verschiedener Systeme)
- Linksherzkatheteruntersuchung mit Koronarangiographie
- PTCA (Ballondilatation) und Stenting von Koronararterienverschlüssen bzw. - stenosen
- Elektrophysiologische Untersuchung mit programmierter Vorhof- und Ventrikelstimulation sowie endkardialen Mapping zur Abklärung und Therapie (Hochfrequenzstromablation) jeder Art von Herzrhythmusstörungen
- Gesamtes Spektrum der nicht-invasiven Kardiologie
- Doppler- und Duplexsonographie des gesamten arteriellen und venösen Gefäßsystems
- Bronchoskopie mit Biopsie, Lungenbiopsie
- Ambulante und stationäre Chemotherapie solider Tumore, Lymphome und Leukämien
- Hormontherapie aller hormonabhängiger Tumore
- Immuntherapie von Antikörpermangelzuständen und immunologisch behandelbaren Tumoren (Immunglobuline, Interferone, Cytokine)



## MEDIZINISCHE KLINIK II

- Diagnostische und therapeutische interventionelle Endoskopie bei Ösophagus-, Magen-, Darm- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen sowie Leber- und Gallenwegserkrankungen (ERCP, EPT und PTCB)
- Sonographie, Doppler- und Farbduplexsonographie der Abdominalorgane und der Schilddrüse
- Endosonographie des oberen und unteren Verdauungstraktes mit und ohne ultraschallgezielter Punktion
- Magensekretionsanalyse (pH-Metrie) und Druckmessungen (Manometrie) der Speiseröhre (Diagnostik des nichtkardialen Brustschmerzes, Mobilitätsstörungen)
- Druckmessungen im Enddarm
- Untersuchung zur Funktionsbeurteilung der Bauchspeicheldrüse
- Ambulante Chemotherapie bei gastrointestinalen Tumoren
- Diabetikerberatung und -schulung

### Wichtiger Hinweis :

Die Medizinische Klinik II zeichnet sich, wie die anderen Kliniken des Reinhard-Nieter-Krankenhauses auch, durch eine besondere Therapieviefalt aus. Das bedeutet für Sie als Patient: Bei einer bestimmten Basisdiagnose wird für Sie aus allen anerkannten Therapiemöglichkeiten eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Therapie ausgewählt. Da unser reales Leistungsspektrum in den vom Gesetzgeber geforderten Angaben nicht ausreichend dargestellt wird, möchten wir Ihnen zumindest zusätzlich die Daten der endoskopischen Untersuchungen der Medizinischen Klinik II in der nebenstehenden Übersicht darlegen (für das Jahr 2004).

*Sofern Sie nähere Fragen zu den Leistungsspektren der einzelnen Kliniken haben, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ltd. Arzt der Klinik (s. S. 25).*

Endoskopische Untersuchung	stationär	ambulant	Gesamt
Gastroskopien	1600	439	2039
Endosonographien Magen	135	187	322
Speiseröhrenbougieungen	57	45	102
Ösophagus-Varizen-Ligaturen	10	16	26
ERCP	447	78	525
Gallengangsdrainagen	83	15	98
Coloskopien	787	366	1153
Part. Coloskopien	145	52	197
Endosonographien Colon	38	107	145
APC/Lasertherapien	50	21	70
Hämorrhoiden-Ligaturen	44	70	114
Sonographisch gez. FNP	68	23	91
Leberpunktionen	30	1	61
PEG	130	9	139

Die DRG, Hauptdiagnosen und Prozeduren für die beiden internistischen Kliniken sind gemeinsam darzustellen, da bei zwei internistischen Abteilungen unter der Krankenhausbezeichnung (Institutskennzeichen) nur eine Fachabteilungsbezeichnung vergeben wird. Zur übersichtlicheren Darstellung werden jeweils zunächst die mindestens TOP 5 der Medizinischen Klinik I und dann die TOP 5 der Medizinischen Klinik II aufgeführt.

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

#### Innere Medizin I

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Herz-Kreislaufkrankungen	568
2	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	242
3	F 71	Nicht schwere Herzrhythmusstörungen oder Erkrankungen der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	232
4	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (=Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	174
5	F 67	Bluthochdruck	162
6	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit dem Ballonkatheter (=PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	157
7	F41	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Kreislaufkrankungen mit akutem Herzinfarkt	115
8	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit dem Ballonkatheter (=PTCA) und/ oder Einpflanzung einer Metallprothese (=Stent) bei Patienten ohne akutem Herzinfarkt	96

#### Innere Medizin II

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	G 48	Dickdarmspiegelung	347
2	G 60	Krebserkrankungen der Verdauungsorgane	279
3	G 47	Sonstige Magenspiegelungen bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	166
4	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen	143
5	G 67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	125



## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

### Innere Medizin I

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I20	Schmerzen in der Herzgegend (Angina pectoris)	449
2	I21	Akuter Herzinfarkt	376
3	R55	Ohnmacht und Kreislaufkollaps	271
4	R07	Schmerzen des Halses und des Brustkorbes	265
5	I48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung	261

### Innere Medizin II

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	A09	Durchfall und Magen-Darmentzündung, vermutlich durch Viren	138
2	F10	Störungen der Psyche (Geist) und des Verhaltens durch Alkohol	129
3	C16	Magenkrebs	125
4	C78	Krebsrezidiv oder Absiedlung der Atmungs- und Verdauungsorgane	106
5	K80	Gallensteine	79

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

### Innere Medizin I

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	1-275	Linksherz-Katheteruntersuchung über Arterien	1188
2	8-837	Geschlossener Gefäßeingriff (durch die Haut und Gefäß hindurch) an Herz und Herzkranzgefäßen	559
3	1-265	Untersuchung der elektrischen Funktion des Herzens mit Herzkatheter	111
4	5-377	Einpflanzen eines Herzschrittmachers und eines einsetzbaren automatischen Herzelektroschockgerätes (AICD)	60
5	5-311	Vorübergehende Eröffnung der Luftröhre nach außen zur (Be)Atmung	29

## Innere Medizin II

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm	1399
2	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	769
3	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	763
4	5-513	Operationen über eine Spiegelung an den Gallengängen	416
5	5-452	Lokales Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	303



## B-1.1. PÄDIATRIE – KLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- pädiatrisch-internistische, kinderpsychiatrische, chirurgische, urologische und gesichtschirurgische Erkrankungen
- Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen und Mund-Kiefer-Erkrankungen
- Ambulante Behandlung/ Institutsbehandlung
- Tagesklinik

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- kinderkardiologische Diagnostik (EKG, Pulsoxymetrie, Langzeit EKG, Langzeitblutdruckmessung, Echokardiographie, einschließlich Dopplersonographie und farbkodierter Dopplersonographie)
- stationäre und ambulante Versorgung von Anfallsleiden bei Kindern (z.B. EEG-Messungen)
- chronischen Lungenerkrankungen (Lungenfunktionsmessplatz und Bodyplethysmographie, Schweißtest, Pulsoxymetrie, Asthmaschulung etc.)
- Tumorkrankheiten (Behandlung nach den Richtlinien der Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie)
- Störungen der inneren Drüsen (Schilddrüse, Hirnanhangdrüse, Nebennieren, Keimdrüsen, Wachstumsstörungen)
- akute und chronische Nierenerkrankungen (z.B. Nierenbiopsie)

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote

- Mitaufnahme von Eltern und Begleitpersonen
- Tagesklinik

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	307
2	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	150
3	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	128
4	B76	Anfälle	114
5	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	101
6	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	84
7	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	76
8	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	73
9	E69	Bronchitis oder Asthma	72
10	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	49

### B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	163
2	A09	Durchfall und Magen-Darmentzündung, vermutlich durch Viren	136
3	R10	Schmerzen des Bauches und des Beckens	135
4	S06	Verletzung des Schädelinneren	104
5	G40	Fallsucht (Epilepsie)	93
6	A08	Infektionen des Darmes durch Viren und sonstige näher bezeichnete Infektionskrankheiten	92
7	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	67
8	J20	Akute Entzündung der Bronchien	55
9	J05	Akute verengende Schleimhautentzündung des Kehlkopfes [Krupp] und des Kehldeckels	48
10	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht eingeordnet	46



## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-790	Geschlossene Wiedereinrichtung eines Knochenbruches oder Epiphysenlösung mit Knochenvereinigung	39
2	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	36
3	5-470	Blinddarmentfernung	28
4	8-010	Gabe von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen	28
5	8-560	Lichttherapie	22
6	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm	19
7	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	16
8	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	15
9	8-711	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen	13
10	8-544	Hochgradig aufwendige und intensive Blockchemotherapie	12

## B.1.1 ALLGEMEINE CHIRURGIE

Die Allgemeine Chirurgie trägt im Reinhard-Nieter-Krankenhaus die Bezeichnung „Chirurgisches Zentrum“ und gliedert sich in die

- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie.

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

#### Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- gesamtes Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie einschließlich der endoskopischen Operationsverfahren sowie der Kinderchirurgie

#### Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

- operative und konservative Behandlung von Unfallfolgen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates

#### Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

- gesamtes Spektrum der konservativen und operativen Behandlung (keine offene Herzchirurgie)

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

#### Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Onkologische Chirurgie
  - alle Standard-Operationen der onkologischen Chirurgie einschließlich Pankreas- und Oesophaguschirurgie
  - colorectalen Chirurgie (coloanalen Anstomosentechnik und Pouch-Anlage)
- Chirurgie der Schilddrüse
  - moderne Schilddrüsenchirurgie einschließlich der Behandlung maligner Schilddrüsenerkrankungen und Lymphknotenausräumung am Hals
  - intraoperative Funktionsprüfung der Stimmbandnerven



- Chirurgische Behandlung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen (z.B. Morbus Crohn und Colitis ulcerosa) wird im gesamten Spektrum angeboten (inkl. der ileo-analen Pouch-Anlage bei Colitis ulcerosa)
- Kinderchirurgie, z.B. Leistenhernien, Pylorushypertonie (Pfortnerkrampf) sowie die Notfallchirurgie bei Darmverschluss
- Endoskopische Chirurgie
  - laparoskopische Entfernung der Gallenblase
  - laparoskopische Behandlung der gastroösophagealen Refluxkrankheit
  - laparoskopische Colonchirurgie (Behandlung gutartiger Erkrankungen des Dickdarms, z.B. bei Divertikulitis)
  - laparoskopische Behandlung der Appendizitis
  - laparoskopische Behandlung von Leistenbrüchen
  - laparoskopische Behandlung von Narbenhernien

### Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

- Prothetischer Ersatz großer Gelenke auch unter dem Einsatz computergestützter Navigation (Knieprothesen, Hüftprothesen, Schulterprothesen, Ellenbogenprothesen in Einzelfällen) einschließlich der Wechseloperationen
- Operative und konservative Behandlung von Verletzungen von Knochen, Gelenken und Weichgeweben des Bewegungsapparates einschließlich der Hand unter Anwendung modernster Verfahren einschließlich Korrektur-Operationen von Verletzungsfolgen
- Minimalinvasive operative Behandlung von Wirbelkörperfrakturen (Ballon-Kyphoplastie)
- Arthroskopische Operationen an Schulter-, Knie- und Sprunggelenken
- Operationen von erworbenen Erkrankungen der Hand (z.B. Karpaltunnel-Syndrom, Sehnenverlagerung) und des Fußes (z.B. Hallux-Valgus)
- Alle Notfallbehandlungen auf chirurgischen und orthopädischen Fachgebieten (24/7/365)
- Ambulante Untersuchung und Behandlung von akuten und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates (u.a. Arthrose, Frakturen, Sportverletzungen, Handchirurgie, Fußchirurgie) im Rahmen von Sprechstunden auf Überweisung von Chirurgen und Orthopäden
- Ambulantes Operieren (u.a. Arthroskopie, Handchirurgie, Fußchirurgie, Metallentfernungen)
- Stoßwellen-Therapie bei bestimmten chron. Erkrankungen (Tennis-Ellenbogen, Fersensporn, Kalk-Schulter)

Ambulante Operationen (Beispiele)	Fallzahl
Arthroskopische Operationen am Kniegelenk	147
Operative Entfernung von Osteosynthesematerial	110
Arthroskopische Operationen an der Schulter	41
Handchirurgische Operationen	49

Da unser reales Leistungsspektrum in den vom Gesetzgeber geforderten Angaben nicht ausreichend dargestellt wird, möchten wir Ihnen zumindest zusätzlich die Daten einiger ambulanter Operationen der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie in der nebenstehenden Übersicht darlegen.

## Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

- *Operationen im Bereich der Thoraxchirurgie sowie Behandlung von Durchblutungsstörungen und Venenleiden:*
  - Entfernung von erkrankten Lungenteilen
    - durch offene Operation
    - durch minimalinvasive Methoden (Thorakoskopie, VATS)
  - Drainagebehandlung bei Ergüssen, Pneumothorax und Empyemen
    - durch offene Operation
    - durch minimal invasive Methoden (Thorakoskopie, VATS)
  - Behandlungen bei Erkrankungen der Brustwand
    - durch offene Operation
    - durch minimalinvasive Methoden (Thorakoskopie, VATS)
  - diagnostische, minimalinvasive Methoden (Thorakoskopie, Mediastioskopie)
  - Durchtrennung des Grenzstranges (Sympathektomie) bei Störungen der Schweißdrüsen (Hyperhidrosis) thorakoskopisch
  
- *Operationen im Bereich der Gefäßchirurgie und Behandlung von Durchblutungsstörungen und Venenleiden:*
  - Operationen an der Halsschlagader (Arteria carotis)
  - Operationen an der Bauchschlagader (Aorta abdominalis) und Brustschlagader (Aorta thoracalis) auch unter der Verwendung von minimalinvasiven Techniken (intraluminäre Stents)
  - Operationen an den Beinschlagadern (Bypass-Operationen unter Verwendung eigener Gefäße oder Prothesen)
  - Anlage von Dialyseshuntis
  - Anlage von Venenverweilsystemen (Port-Implantation)
  - Stadiengerechte Krampfadertherapie (ebenfalls minimal invasiv mit videoassistierter Venenunterbindung)
  - Behandlung der akuten und chronischen venösen Insuffizienz
  - konservative Behandlung bei Durchblutungsstörungen (pAVK, bekannt als Schaufensterkrankheit)
  - Kombination aus operativer und interventioneller Therapie in Zusammenarbeit mit der radiologischen Abteilung unseres Hauses
  - Besonderheiten: Diabetische Fußsprechstunde in Zusammenarbeit mit der Diabetologin/Diabetesberatung, der Podologin und dem orthopädischen Schuhmacher
  
- *Wundmanagement*
  - Innovative Wundversorgung
  - Infektionsmanagement durch Silber-Aktivkohle-Auflagen
  - Biochirurgie mit Fliegenmaden
  - Unterdruck-(Vakuum-)behandlung



#### - *Eingriffe am Herzen*

- Behandlung von Ergüssen im Herzbeutel (Perikarderguss)
- Entfernungen von verhärteten Anteilen des Herzbeutels (Periardioresektion) beim so genannten Panzerherz
- Einbau und Wechsel von Herzschrittmachern
- Einbau so genannter Defibrillatoren bei besonderen Formen der Herzrhythmusstörungen

### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote**

#### **Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie:**

Begutachtung von Verletzungsfolgen u.a. für Versicherungen, Berufsgenossenschaften und Gerichte

Die DRG, Hauptdiagnosen und Prozeduren für die drei chirurgischen Kliniken sind gemeinsam darzustellen, da bei drei chirurgischen Abteilungen unter der Krankenhausbezeichnung (Institutskennzeichen) nur eine Fachabteilungsbezeichnung vergeben wird. Zur übersichtlicheren Darstellung werden jeweils nacheinander die TOP 4 der Allgemein- und Viszeralchirurgie, die TOP 4 der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie und die TOP 4 der Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie aufgeführt.

#### **Wichtiger Hinweis zu den häufigsten Prozeduren (Operationen bzw. Eingriffe):**

In der Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie z.B. wurden insgesamt 1165 Prozeduren durchgeführt. Aufgrund der 212 verschiedenen OP-Prozeduren spiegelt sich das operative Leistungsspektrum in dem Ranking der TOP 10 der Allgemeinen Chirurgie nicht wieder.

Sofern Sie nähere Fragen zu den Leistungsspektren der einzelnen Kliniken haben, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ltd. Arzt der Klinik (siehe S. 25).

## B-1.5 Die Top-12 DRG (nach absoluter Fallzahl)

### Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation	214
2	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	205
3	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	178
4	G11	Sonstige Operationen am After	116

### Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierten Krankheiten	151
2	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	114
3	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten	105
4	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z.B. Gehirnerschütterung)	98

### Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	137
2	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z.B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	92
3	F20	Entfernung von Krampfadern	72
4	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	63



## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

### Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	K80	Gallensteine	206
2	K40	Leistenbruch	139
3	E04	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse ohne Fehlfunktion	66
4	C18	Dickdarmkrebs	61

### Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	M17	Erkrankungen des Kniegelenks	117
2	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	117
3	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	111
4	S06	Verletzung des Schädelinneren	106

### Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	I70	Blutgefäßverkalkung	212
2	I83	Krampfadern der unteren Gliedmaßen	70
3	T82	Komplikationen durch Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate) im Herzen und Gefäßen	52
4	I80	Erkrankung venöser Gefäße, Blutgerinnsel, Entzündung, Entzündung mit Blutgerinnselbildung	37



## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

### Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-511	Gallenblasenentfernung	224
2	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	178
3	5-455	Teilentfernung des Dickdarmes	128
4	5-062	Andere Teilentfernungen der Schilddrüse	110

### Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-820	Einpflanzung eines künstlichen Hüftgelenks	143
2	5-790	Geschlossene Wiedereinrichtung eines Knochenbruches oder Epiphysenlösung mit Knochenvereinigung	124
3	5-812	Operation (durch Gelenkspiegelung) am Gelenkknorpel und an den Gelenkzwischen-scheiben (Menisken)	109
4	5-822	Einpflanzung eines künstlichen Kniegelenkes	104

### Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	104
2	5-385	Unterbindung, Herausschneiden und Ausschälen (Ziehen) von Krampfadern	87
3	5-381	Ausschälen einer verschlossenen oder verengten Arterie	73
4	5-380	Einschneiden, Entfernung eines Gefäßpfropfes und Blutpfropfes von Blutgefäßen	71

## B-1.1 KLINIK FÜR UROLOGIE UND KINDERUROLOGIE

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- gesamtes Spektrum der konservativen und operativen Urologie einschließlich der Kinderurologie und Urodynamik
- Modernste Diagnostika und Therapieoptionen stehen zur Verfügung
- Die Diagnostische und therapeutische Betreuung von Kindern erfolgt in enger Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

### B.1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Uro-Onkologie
  - Nierentumor (radikale Tumorektomie, organerhaltende Tumornukleation und Nierenteilresektion, Immunchemotherapie)
  - Harnleitertumor (radikale Nephro-Ureterektomie, organerhaltende Teilresektion, Lasertherapie)
  - Blasen-tumor (radikale Blasenentfernung mit endsprechender Harnableitung, Blasen-tteilresektion, TUR-Blase, Lasertherapie, intravesikale Immun- und /oder Chemotherapie, systemische Chemotherapie)
  - Prostatakarzinom (radikale Prostatovesikulektomie, palliative TUR-Prostata/EVAP, HDR- und LDR-Brachytherapie, Hormontherapie, Chemotherapie)
  - Hodenkarzinom (radikale [inguinale] Orchietektomie, retroperitoneale Lymphadenektomie, Chemotherapie)
  - Peniskarzinom (radikale Penektomie, Penisteilamputation, Lasertherapie, Lymphadenektomie, Chemotherapie)
- Endourologie
  - Transurethrale Resektion (Entfernung durch die Hahn-röhre) von Geschwülsten der Harnblase einschließlich PDD-Technik (Photodynamische Diagnostik)
  - Lasertherapie im endourologischen Bereich (Blase, Harnleiter, Prostata, Harn-röhre)
  - Urethrotomie (Spaltung von Harn-röhrenengen)
  - TUR der Prostata (Entfernung von Vergrößerungen der Vorsteherdrüse)
  - Evaporisation (Verdampfen) der Prostata
  - Harnleiterspiegelungen mit ggf. Probenentnahme
  - Laparoskopische (minimalinvasive) Operationen

- Steintherapie
  - ESWL (Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie)
  - Endoskopische Steinentfernung; perkutane (durch die Haut) Nierensteinentfernung (PCNL), Mini-pcNL, Transurethrale (durch Harnröhre und Harnleiter) Steinentfernung (flexible und starre URS)
  - Steinertrümmerung u.a. durch Laser, Ultraschall, elektrohydraulisch oder pneumatisch.
  
- Kinderurologie
  - Operative Sanierung kinderurologischer Tumore (z.B. Wilms-Tumor)
  - Endourologische Behandlung (z.B. Reflux-Krankheit)
  - Plastisch rekonstruktive Maßnahmen (z.B. Hypospadie-Korrekturen, Phimosen-Operationen)
  - Urodynamische Untersuchungen
  
- Plastische Urologie
  - Operative Sanierung der Induratio penis plastica (IPP)
  - Behebung von Penisverkrümmungen (Deviatio penis)
  - Operative und sklerosierende Sanierung der Varicocele testis (Krampfader des Hodens)
  - Harnleiter-Neueinpflanzung
  - Nierenbeckenplastik
  - Harnleitersersatz durch Darm
  - Vaso-Vasotomie (Wiederherstellung des Samenstranges nach Sterilisierung beim Mann)
  
- Spezielle Verfahren, z.B. ESWT, T.O.T

## B-1.4 Weitere Leistungsangebote

- Privatambulanz
- Kassenambulanz
- Kindersprechstunde
- Ambulante Operationen / Institutsambulanz
- Harnröhren-Stent-Implantation
- Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapieangebote:
  - Uroonkologie (Urologie, Onkologie, Strahlentherapie u.a.m.)
  - Kontinenzzentrum
  - Zentrum minimalinvasive Urologie

**Wichtiger Hinweis:**

Die Klinik für Urologie und Kinderurologie des Reinhard-Nieter-Krankenhauses zeichnet sich durch eine besondere Therapieviefalt aus. Das bedeutet für Sie als Patient: Bei einer bestimmten Basisdiagnose wird für Sie aus allen anerkannten Therapiemöglichkeiten eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Therapie ausgewählt.

In der folgenden Auflistung der Top-DGR, der Hauptdiagnosen und der Prozeduren kann dies zu geringeren Fallzahlen führen. Ein direkter Vergleich mit den Fallzahlen anderer Kliniken ist daher nicht möglich.

Sofern Sie weitere Fragen zum Leistungsspektrum haben, wenden Sie sich bitte an den Ltd. Arzt Prof. Dr. Wechsel, Tel. 0 44 21 / 89-2742.

**B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)**

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht Prostata	300
2	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	176
3	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	144
4	L63	Infektion der Harnorgane	117
5	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	86
6	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	84
7	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (=Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	72
8	M04	Operationen am Hoden	72
9	L62	Krebserkrankungen der Harnorgane	52
10	M61	gutartige Vergrößerungen der Vorsteherdrüse (=Prostata)	41



## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	N20	Nieren- und Harnleiterstein	357
2	C67	Krebs der Harnblase	218
3	C61	Krebs der Vorsteherdrüse	183
4	N40	Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse	146
5	N13	Erkrankungen durch Verschluss der Harnwege und durch Rückfluss	101
6	N30	Entzündung der Harnblase	53
7	C 62	Krebs des Hodens	46
8	N35	Verengung der Harnröhre	41
9	N45	Entzündung des Hodens und des Nebenhodens	39
10	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	34

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	8-110	Zertrümmerung von Steinen in den Harnorganen mit Stoßwellen von außen (ESWL)	295
2	5-573	Entfernen (Einschneiden, Herausschneiden, Zerstörung, Entfernung) von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	245
3	5-601	Herausschneiden und Zerstörung von Gewebe der Vorsteherdrüse (Prostata) durch die Harnröhre	137
4	5-585	Einschneiden durch die Harnröhre hindurch von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre	102
5	5-562	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters zur Steinbehandlung, durch die Haut und Niere hindurch und durch die Harnröhre hindurch	100
6	5-604	Vollständige Entfernung der BVorsteherdrüse (Prostata) und der Samenbläschen	61
7	5-570	Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Ausstopfungen der Harnblase über eine Spiegelung	50
8	5-550	Perkutan-transrenale Eröffnung der Niere, Anlegen eines äußeren Nierenabflusses, Steinentfernung und Korrekturoperationen des Nierenbeckens	43
9	8-525	Sonstige Brachytherapie (Strahlenquelle direkt am Tumorgewebe) mit umschlossenen radioaktiven Substanzen	43
10	8-543	Mittelgradig aufwändige und intensive Blockchemotherapie	34

## B-1.1 KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- Konservative Gynäkologie
- Operative Gynäkologie
- Geburtshilfe
  - Individuelle, familienorientierte Geburtshilfe
  - Anwendung aller etablierten operativen Entbindungsverfahren
  - Alternative Geburtsmethoden

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Laparoskopie
  - Diagnostisch mit Chromopertubation zur Abklärung von Sterilitätsursachen
  - Thearapeutisch mit Adhäsioolyse
    - organerhaltende Operationen an Tuben und Ovarien (Tubargravidität, Ovarialcysten)
    - laparoskopische Exstirpationen von Tuben und Ovarien, Myomenukleation
- **Uterusexstirpation** unter Bevorzugung des vaginalen Weges
  - Vaginale **plastische Operation** des descensus vaginae
  - Rezidiv-Operationen einschließlich sacraler Fixierung des Scheidenstumpfes mittels Goretex-Patch
  - **Harninkontinenz-Operation** nach BURCH und TVT (tension free vaginale tape)
  - **Radikale Operation** des Uteruscarcinoms nach WERTHEIM-MEIGS
- Stadiengerechte Therapie des **Mammacarcinoms** unter Einbeziehung onkoplastischer Operationen;
  - Bevorzugung der brusterhaltenden Operation bei günstigen Stadien und ausreichend großem Brustvolumen
  - Erforderlichenfalls Ablatio mammae
- **Plastische Mammachirurgie**
  - Augmentationsplastik der Mammae
  - Reduktionsplastik der Mammae
  - Wiederaufbau der Brust nach Ablation über Expandertechnik
  - Autologe Lappenplastiken (Latissimus-dorsi-Hautmuskellappen, Transversaler Rectus abdominis Hautmuskellappen)
- **Plastische Lipektomie**



- Bauchdeckenplastik
- Liposuktion von Bauch, Oberschenkeln, Extremitäten, Kinn
- **Hautfalten-Therapie**
  - Lipotransfer
  - Einsatz von alloplastischem Material (Collagen, Hyaluronsäure, Artecoll, Dermalive, Goretex)
- Therapie der Schlupflieder durch Blepharoplastik
- **Ambulante Hormon-Diagnostik und -Therapie**
- Zyklusstörungen, Klimakterium, Hirsutismus
- Sterilität mit Therapie durch Gonadotropin-Behandlung und homologe/heterologe intrauterine Insemination

#### B-1.4 Weitere Leistungsangebote

- **Gynäkologische Routineoperationen**
  - Abrasio
  - Interruptio
  - Konisation der Portio
  - Hysteroskopie
- **Kindergynäkologische Sprechstunde**
- **Geburtshilfe**
  - Vorgeburtliche Betreuung*
    - Qualifizierte Ultraschall-Diagnostik einschließlich Farbdoppler-Untersuchung
    - Amniocentese
    - Geburtsplanung
    - Geburtsvorbereitungskurse
    - Cardiotokographie
    - Amnioskopie
  - Geburt*
    - 2 Entbindungsräume, 1 Vorbereitungsraum
    - 1 Wehenraum, 1 Bad
    - Familiengerechte Geburtshilfe, Betreuung durch Hebammen, Ärzte und die angeschlossene Hebammenschule
    - Entbindungsbett mit vielfältiger Anpassungsmöglichkeit, großes Bett, Pezziball, Seil, Majahocker
    - Entspannungsbad
    - Unterwassergeburt

- Geburtserleichterung durch PDA, Akupunktur, Homöopathie u.a.
- Sectio in PDA
- Kinderarzt und Anästhesie 24 Stunden anwesend

#### Station

- Ganzheitliche Mutter-Kind-Betreuung mit Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Krankenschwestern
- Qualifizierte Stillbetreuung, separates Stillzimmer
- Rooming-in
- Kinderärztliche Mitbetreuung mit U1 und U2 sowie Ultraschall-Vorsorge beim Neugeborenen
- Separater Frühstücks- und Aufenthaltsraum mit Frühstücksbuffett und Spielecke für größere Kinder

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	423
2	O60	Normale Entbindung	293
3	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	201
4	O01	Kaiserschnitt	173
5	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	168
6	No4	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs	125
7	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	118
8	Jo6	Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankungen	83
9	N10	Spiegelung und/oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter, Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	79
10	No7	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen, jedoch nicht wegen Krebs	68



## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	419
2	C50	Krebs der Brustdrüse	296
3	O80	Spontangeburt eines Einlings	120
4	O04	Ärztlich eingeleiteter Schwangerschaftsabbruch	118
5	O70	Dammriss unter der Geburt	97
6	O60	Vorzeitige Wehen und Geburt	71
7	D25	Gutartige Geschwulst der glatten Gebärmuttermuskulatur	71
8	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und des Lig. latum uteri	68
9	C56	Krebs des Eierstockes	44
10	O82	Kaiserschnitt	44

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	8-542	Nichtaufwändige Chemotherapie	245
2	5-690	Ausschabung der Gebärmutter als Behandlung	152
3	5-740	Kaiserschnitt (klassische Schnittführung)	150
4	5-683	Entfernung der Gebärmutter	148
5	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss, nach einer Geburt (Dammriss)	111
6	5-751	Ausschabung der Gebärmutter zur Beendigung der Schwangerschaft (Abruptio)	109
7	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	95
8	1-694	Bauchspiegelung zur Untersuchung	72
9	5-651	Lokales Ausschneiden und Gewebeerstörung von Gewebe des Eierstockes	61
10	5-871	Teilweise (brusterhaltende) Herausschneiden der Brustdrüse und Gewebeerstörung von Brustdrüsengewebe mit Lymphknotenentfernung der Achselregion	58

## B-1.1 HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Die HNO-Belegabteilung umfasst die Behandlung von Erkrankungen und Operationen im Bereich der oberen Luftwege, einschließlich des Kehlkopfes und der Nasennebenhöhlen. Weiter gehören die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Innenohrs und des Gleichgewichtssystems zum Spektrum.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- entfällt -

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote

- entfällt -

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	D11	Mandeloperationen	185
2	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	37
3	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	25
4	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals	21
5	D13	Nasenmuschelbehandlung (=Polypenentfernung) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens	11
6	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	6
7	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	5
8	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	4
9	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z.B. bei angeborenen Fehlbildungen)	2
10	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z.B. nach einer Operation)	2



## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	201
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und Nasennebenhöhlen	65
3	Q17	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres	13
4	J32	Chronische Nebenhöhlenentzündung	8
5	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht eingeordnet	3
6	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht eingeordnet	2
7	J03	Akute Entzündung der (Rachen-)Mandeln	2
8	C44	Sonstiger Hautkrebs	1
9	D04	Oberflächlicher Hautkrebs	1
10	D21	Gutartiges Geschwulst des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe	1

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-282	Gaumen-Mandel- und Rachenmandel-Entfernung	98
2	5-281	Gaumen-Mandel-Entfernung	91
3	5-214	Gewebeentfernung unterhalb der Schleimhaut und Wiederherstellung der Nasenscheidewand	63
4	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (Concha nasalis)	60
5	5-200	Eröffnung der Paukenhöhle durch Einstich des Trommelfells	28
6	5-184	Operation zur Korrektur absteigender Ohren	19
7	5-221	Operationen an der Kiefernhöhle	19
8	5-285	Rachenmandel Entfernung	15
9	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	8
10	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	7

## B-1.1 AUGENHEILKUNDE

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Die Belegabteilung für Augenheilkunde im Reinhard-Nieter-Krankenhaus hat sich auf die Behandlung von Erkrankungen der vorderen Augenabschnitte spezialisiert (Operation des sog. „Grauen“ und „Grünen“ Stares). Zu den weiteren Schwerpunkten gehören schönheitschirurgische Eingriffe und refraktive Operationen.

Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung für 3 Jahre.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Kataraktchirurgie
- Lasertherapie bei Nachstar und Glaukom
- Schieloperationen (ab 2005)

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote: - entfällt -

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	C08	Entfernung der Augenlinse	391
2	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	71
3	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	6
4	C14	Sonstige Operationen am Auge	4
5	C62	Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige Augenverletzungen, bei denen nicht operiert werden muss	3
6	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut des Auges	2
7	902	Nicht ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	1
8	C03	Operationen der Netzhaut mit Entfernung des Augenglaskörpers	1
9	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z.B. Gerstenkorn)	1
10	C65	Augenkrebs oder Augenkrankheiten bei Zuckerkrankheit	1



## B-1.6 Die 9 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	H25	Altersstar	463
2	H52	Störung bei Schärfereinstellung (Akkommodationsstörungen) und bei Lichtbrechung (Refraktionsfehler) des Auges	8
3	H11	Sonstige Erkrankungen der Bindehaut des Auges	4
4	T85	Komplikationen durch sonstige Ersatzstücke (Prothesen, Implantate, Transplantate)	3
5	H20	Entzündungen der Regenbogenhaut mit Beteiligung des Ziliarkörpers des Auges	1
6	H27	Sonstige Erkrankung der Linse	1
7	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht eingeordnet	1
8	Z53	Personen, die Einrichtungen des Gesundheitswesens wegen spezifischer Maßnahmen aufgesucht haben, die aber nicht durchgeführt wurden	1

## B-1.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-144	Entfernung der Augenlinse aus der Linsenkapsel (Staroperation)	488
2	5-149	Andere Operationen an der Augenlinse	66
3	5-121	Einschneiden der Hornhaut	11
4	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer künstlichen Augenlinse	8
5	5-112	Herausschneiden und Gewebeerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehäute	5
6	5-158	Entfernung des Glaskörpers des Auges	3
7	5-137	Andere Operationen an der Regenbogenhaut des Auges	1

## B-1.1 KLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- Nuklear diagnostik
- Nukleartherapie
- Radiojodtherapie
- Radiosynoviorthese

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

- kurative Radiotherapie als adjuvante oder definitive Behandlung maligner Erkrankungen
- kurative Radiotherapie im Rahmen von multimodalen Radiochemotherapieprotokollen, sofern die Chemotherapie ambulant appliziert werden kann
- palliative Radiotherapie bei inkurablen Tumorerkrankungen
- palliative Radiotherapie bei benignen entzündlichen Erkrankungen

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote

- Radiotherapie bei Lymphomen
- Radiotherapie bei Hodentumoren
- adjuvante Radiotherapie des Mammakarzinoms
- Radiotherapie von Prostatakarzinomen



### B-1.5 Die Top-3 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	93
2	K64	Erkrankungen hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	4
3	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	4

### B-1.6 Die 5 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	E05	Überangebot von Schilddrüsenhormon im Blut	63
2	C73	Krebs der Schilddrüse	33
3	D07	Oberflächlicher Krebs sonstiger und nicht näher bezeichneter Geschlechtsorgane	3
4	C61	Krebs der Vorsteherdrüse	1
5	E04	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse ohne Fehlfunktion	1

### B-1.7 Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	3-705	Szintigrafie des Muskel-Skelett-Systems	265
2	8-530	Behandlung mit offenen radioaktiven Teilchen	104
3	3-701	Szintigrafie der Schilddrüse	64
4	3-706	Szintigrafie der Nieren	64
5	3-70C	Ganzkörperzintigrafie zur Lokalisationsdiagnostik	35
6	3-70B	Resorptions- und Exkretionstest mit Radionukliden	4
7	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	2

## B-1.1 KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- Hochvolttherapie
- Afterloadingtherapie (z.B. Bestrahlung gynäkologischer Tumore sowie Oesophagus- und Bronchialapplikationen)
- Strahlentherapie gutartiger Tumore
- Betreuung von Patienten, die einer simultanen Bestrahlung und Chemotherapie bedürfen.

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte: - entfällt -

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote

- Betreuung stationärer Patienten von kooperierenden Krankenhäuser

**Wichtiger Hinweis:** Die Strahlentherapie wird zum überwiegenden Teil ambulant durchgeführt, daher geben die stationären TOP-DRG, ICD und Prozeduren nicht das reale Leistungsspektrum der Klinik wieder.

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	N12	Kurzdistanzbestrahlung (=Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	60
2	G60	Krebserkrankungen der Verdauungsorgane	28
3	M07	Kurzdistanzbestrahlung (=Brachytherapie) bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane durch Einpflanzen einer Kapsel mit radioaktivem Jod	28
4	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	11
5	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	9
6	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfels	6
7	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	5
8	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen	4
9	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	3



## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	C54	Krebs der Gebärmutter	53
2	C61	Krebs der Vorsteherdrüse	29
3	C20	Mastdarmkrebs	17
4	C79	Krebsrezidiv oder -absiedlung an sonstiger Stelle	15
5	C15	Speiseröhrenkrebs	10
6	C53	Krebs des Gebärmutterhalses	9
7	C34	Krebs der unteren Luftwege (Bronchien) und der Lunge	6
8	C71	Krebs des Gehirns	4
9	C80	Krebsrezidiv oder -absiedlung ohne Angabe des Ortes	3
10	C21	Krebs des Afters und des Analkanals	3

## B 1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	8-527	Herstellung und Anpassung von Befestigungs- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	1951
2	8-522	Hochvoltstrahlentherapie	1084
3	8-800	Übertragung von Vollblut, Elektrozytenkonzentrat und Thromozytenkonzentrat	137
4	8-524	Brachytherapie (Strahlenquelle direkt am Tumorgewebe) mit umschlossenen radioaktiven Substanzen	65
5	8-528	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	54
6	8-529	Bestrahlungsplanung für Bestrahlung durch die Haut und Brachytherapie	49
7	8-525	Sonstige Brachytherapie	43
8	8-542	Nicht aufwendige Chemotherapie	29
9	8-544	Hochgradig aufwändige und intensive Blockchemotherapie	13
10	8-543	Mittelgradig aufwändige und intensive Blockchemotherapie	8

## B-1.1 ZAHN- UND KIEFERHEILKUNDE, MUND-, KIEFER- UND KIEFERCHIRURGIE

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- Ausgedehnte zahnärztliche Chirurgie in Vollnarkose
- Unfallchirurgie des Gesichtsschädels
  - Rekonstruktion von Knochenbrüchen
  - Verletzungen der Haut
  - Unfallbedingte Zahnverletzungen
- Speicheldrüsenchirurgie
- Kieferhöhlenchirurgie (auch endoskopisch)
- Operative Behandlung gutartiger und bösartiger Tumore

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte: - entfällt -

B-1.4 Weitere Leistungsangebote: - entfällt -

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	54
2	D08	Operationen an Mundhöhle oder Mund	8
3	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle, jedoch ohne Entfernung oder Wiederherstellung von Zähnen	7
4	D04	Operationen am Kiefer	5
5	J08	Sonstige Hauttransplantationen und/oder Abtragung oberflächlich abgestorbener Gewebeteile	5
6	D14	Operationen bei Krankheiten und Störung des Ohres, der Nase und des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	3
7	D65	Verletzung oder Verformung der Nase	2
8	J68	Krankheiten der Haut, ein Belegungstag	2
9	901	Ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	1
10	B09	Sonstige Operationen am Schädel	1



## B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	K02	Zahnfäule (Karies)	42
2	K01	Am Durchbruch gehinderter und eingekeilter Zahn	15
3	S02	Knochenbruch des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	14
4	C44	Sonstiger Hautkrebs	6
5	J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	3
6	K04	Krankheiten des Zahnmarkes und des Gewebes in der Umgebung der Zahnwurzelspitze	3
7	K08	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	2
8	K06	Sonstige Krankheiten des Zahnfleischraumes und des zahnlosen Kieferkammes	1
9	K07	Fehlbildung der Zähne und den Gesichtsschädel betreffend	1
10	K10	Sonstige Krankheiten der Kiefer	

## B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

Rang	OPS-301 4-stellig	Text	Fallzahl
1	5-230	Instrumentelle Entfernung eines Zahnes	65
2	5-231	Operative Zahnentfernung (durch Knochentrennung)	53
3	5-895	Vollständige und ausgedehntes Ausschneiden von erkranktem Gewebe an der Haut und Unterhaut	5
4	5-779	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen	4
5	5-760	Wiedereinrichtung eines Knochenbruches des seitlichen Mittelgesichtes	2
6	5-786	Knochenvereinigung	2
7	5-908	Wiederherstellungsoperation an Lippe und Mundwinkel	2
8	5-240	Einschneiden des Zahnfleisches und Durchtrennung des Knochens des Zahnfachkammes	2
9	5-244	Wiederherstellungsoperation am Zahnfachkamm	2
10	5-271	Einschneiden des harten und weichen Gaumens	2

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Reinhard-Nieter-Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach §115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl): 1318 Fälle

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl)

Rang	EBM-Nummer (vollständig)	In Umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	496	Kontinuierliche Überwachung der Vitalfunktionen (hier: bei ambulanten Kataraktoperationen)	1061
2	5120	Herzkatheteruntersuchung mit Koronarangiographie, einschließlich aller Begleitleistungen	165
3	1741	Plastische Operationen der Vorhaut und/oder des Frenulums	39
4	2815	Schrittmacher Erstimplantation	25
5	1104	Abrasio der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterkanals	6
6	5122	Zuschlag zur Leistung nach 5120 bei Durchführung einer interventionellen Maßnahme (z.B. PTCA, Stent)	5
7	1713	Endoskopische Untersuchung der Harnröhre mit operativen Eingriff	4
8	1767	Operative Freilegung eines Hodens (z.B. Hodentorsion), ggf. mit Gewebeentnahme, als selbständige Leistung	3
9	1041	Entfernung der Nachgeburt oder Nachgeburtsresten	3
10	1111	Hysteroskopie	3
11	1060	Ausräumung einer Blasenmole oder missed abortion	2
12	1086	Messerkonisation der Portio	2

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

- Fachgebiet/Klinken mit Hochschulambulanz gemäß §117 SGB V: - entfällt -
- Psychiatrische Institutsambulanz gemäß §118 SGB V: 2217 Fälle
- Sozialpädiatrisches Zentrum gemäß § 119 SGB V: 3315 Fälle



## B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (2004)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	26	16	10
1000	Pädiatrie	10	6	4
1500	Allgemeine Chirurgie	22	14	8
2200	Urologie	8	4	4
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12	8	4
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3		3
2700	Augenheilkunde	2		2
2900	Allgemeine Psychiatrie	17	10	7
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	1	2
3200 3300	Nuklearmedizin Strahlenheilkunde	3	2	1
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	2		2
	Radiologie	6	2	4
	Anästhesie	18	7	11
	<b>Gesamt</b>	<b>132</b>	<b>70</b>	<b>62</b>

Anzahl Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 10

## B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (2004)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)	Sonstige
0100	Innere Medizin	97	83 %		6 %	11 %
1000	Pädiatrie	49	98 %			2 %
1500	Allgemeine Chirurgie	87	86 %		2 %	12%
2200	Urologie	18	72 %		17 %	11%
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	50	86 %		4 %	10 %
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	BA				
2700	Augenheilkunde	BA				
2900	Allgemeine Psychiatrie	63	97 %		1,5 %	1,5%
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	17	100 %			
3200	Nuklearmedizin	4	100 %			
3300	Strahlentherapie	--				
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	BA				



Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)	Sonstige
Zentralsterilisation	6	33 %		67 %	
OP	31	90 %	10 %		
OSIV	23	83 %	13 %	4 %	
ISIV/INNA	30	80%	17%		3 %
ANÄ	13	85 %	15 %		
Endoskopie	4	100 %			
Kurzzeitpflege	6	100 %			
<b>Gesamt</b>	<b>498</b>	<b>87 %</b>	<b>3 %</b>	<b>4 %</b>	<b>6%</b>

## C. Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird erbracht	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	Dokumentationsrate Krankenhaus	Dokumentationsrate Bundesdurchschnitt
(HCH) Isolierte Aortenklappenchirurgie	Nein	Nein		
(09/1) Herzschrittmacher-Erstimplantation	Ja	Ja	86,4 %	95,48 %
(09/2) Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Ja	Ja	75 %	100 %
(09/3) Herzschrittmacher-Revision/-Explantation	Ja	Ja	8,3 %	74,03 %
(HTX) Herztransplantation	Nein	Nein		
(HCH) Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie	Nein	Nein		
(HCH) Isolierte Koronarchirurgie	Nein	Nein		
(10/2) Karotis-Rekonstruktion	Ja	Ja	100 %	95,55 %
(12/1) Cholezystektomie	Ja	Ja	97,3 %	100 %
(15/1) Gynäkologische Operationen	Ja	Ja	92,2 %	94,65 %
(16/1) Geburtshilfe	Ja	Ja	98,8 %	99,31 %
(17/1) Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	Ja	Ja	100 %	95,85 %
(17/2) Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Ja	Ja	95,5 %	98,44 %
(17/3) Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	66,7 %	92,39 %
(17/5) Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (TEP)	Ja	Ja	99 %	98,59 %
(17/7) Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	100 %	97,38 %
(18/1) Mammachirurgie	Ja	Ja	98,4 %	91,68 %
(DEK) Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Nein	Nein		
(21/3) Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	Ja	Ja	96,3 %	99,96 %
<b>Gesamt</b>			<b>95,9 %</b>	



## **C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach §115 b SGB V**

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

## **C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§112 SGB V)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß dem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Modul 20/1 Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)

## **C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease Management-Programmen (DMP)**

Um die Qualität der Behandlung von Schwerpunkterkrankungen zu verbessern, wurden strukturierte Behandlungsprogramme festgelegt. Dazu gehören beispielsweise auch Brustkrebs und Herzerkrankungen.

Folgende Bereiche wurden in das bundesweite Disease-Management-Programm (DMP) aufgenommen:

- Medizinische Klinik II: DMP-Diabetes mellitus Typ 2
- Frauenheilkunde: DMP-Brustzentrum



### C-5.1 Mindestmengen

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

*Komplexe Eingriffe am Organsystem Oesophagus*

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Ja (Gesamtmenge: 9)

OPS der einbezogenen Leistungen	Leistung wird im Krankenhaus erbracht	Erbrachte Menge pro KH	Erbrachte Menge pro Arzt	Anzahl der Fälle mit Komplikation
5-420.11	Ja	1		
5-424.1	Ja	1		
5-426.21	Ja	5		
5-426.22	Ja	1		
5-438.xx	Ja	1		

*Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas*

Mindestmenge Krankenhaus: 5

Mindestmenge pro Arzt: 5

Erbracht: Ja (Gesamtmenge: 15)

OPS der einbezogenen Leistungen	Leistung wird im Krankenhaus erbracht	Erbrachte Menge pro KH	Erbrachte Menge pro Arzt	Anzahl der Fälle mit Komplikation
5-524.3	Ja	1		
5-525.0	Ja	1		
5-524.0	Ja	4		
5-524.1	Ja	2		
5-524.2	Ja	8		

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V : - entfällt -

## D Qualitätspolitik

Als Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie gelten folgende Grundsätze:

- Der Wunsch unserer Patienten nach Qualität bestimmt unser Handeln.
- Wir werden die vereinbarten Anforderungen unserer Patienten mit allen in unserer Macht stehenden Mitteln erfüllen und unseren Service im ständigen Leistungsprozess verbessern.
- Alle Mitarbeiter des Reinhard-Nieter-Krankenhauses unterstützen die Qualitätsverbesserung für unsere Patienten.
- Qualität bedeutet für uns Respekt vor dem Patienten.

## E Qualitätsmanagement im Reinhard-Nieter-Krankenhaus

### Organisation des Qualitätsmanagements

Die Gesamtverantwortung in der Organisation des Qualitätsmanagements im Reinhard-Nieter-Krankenhaus liegt beim Geschäftsführer. Die QM-Leiterin koordiniert die Aktivitäten des Qualitätsmanagements, erarbeitet zusammen mit den QM-Beauftragten Vorschläge und Grundsätze für die Qualitätsentwicklung und setzt Schwerpunkte für QM-Projekte.

Die QM-Beauftragten dienen den Mitarbeitern als Ansprechpartner für QM-Fragen. Sie diskutieren einmal im Monat berufsgruppen- und abteilungsübergreifende

Probleme im Zusammenhang mit dem QM und erarbeiten Vorschläge für die Weiterentwicklung des QM-Systems. An den QMB-Sitzungen nimmt regelmäßig der Betriebsrat teil.

In so genannten Qualitätszirkeln erarbeiten die QM-Verantwortlichen gemeinsam mit betroffenen Mitarbeitern Verbesserungen von Arbeitsabläufen in festgelegten Problem- und Themenbereichen aus.

## F Qualitätsmanagement-Projekte

Das Qualitätsmanagement im RNK ist eine Erfolgsgeschichte. Die Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems erfordert von allen Beteiligten zweifelsohne ein Mehr an Arbeit. Doch der Einsatz lohnt sich, denn das QM bringt Vorteile, die der Patient indirekt – durch motivierte und zufriedene Mitarbeiter – und direkt durch die hohe Behandlungs- und Pflegequalität spürt, die einem ständigen Verbesserungsprozess unterliegen.

### QM-Projekt „Schmerzmanagement in der Pflege“

Im Krankenhaus ist die Behandlung von Schmerzen eine zentrale Aufgabe aller direkt an der Versorgung des Patienten beteiligten Berufsgruppen. Schließlich zeigen Studien, dass bis zu 50% der Patienten im Kran-

kenhaus Schmerzen haben. Pflegende sind oft die ersten Ansprechpartner, wenn Patienten beispielsweise während der Behandlung oder nach einer Operation unter Schmerzen leiden, und übernehmen im Umgang mit Schmerzen eine wichtige vermittelnde Rolle zwischen Ärzten, Patienten und Angehörigen. Das Reinhard-Nieter-Krankenhaus wurde als eine von bundesweit 20 Gesundheitseinrichtungen für die modellhafte Implementierung des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ ausgewählt. Im Januar 2004 wurde auf ausgewählten Stationen damit begonnen, die pflegerische Versorgung von Patienten, die an akuten und/oder chronisch-tumorbedingten Schmerzen leiden, an den nationalen Expertenstandard anzupassen.

#### *Schmerzeinschätzung und Schmerzverlaufskontrolle*

An erster Stelle des Schmerzmanagements steht die Schmerzeinschätzung und -verlaufskontrolle. Eine effektive postoperative Schmerzbehandlung ist nur möglich, wenn die Schmerzen systematisch erfasst werden. Im RNK fragen wir unsere Patienten zu Beginn ihres Krankenhausaufenthaltes, ob sie Schmerzen haben. Wenn dies der Fall ist, holen wir weitere Informationen ein, um ein Bild von der Schmerzsituation zu erhalten. Ein Grundsatz ist uns „heilig“: Nur der Patient selbst kann seine Schmerzen zuverlässig einschätzen. Er ist der Spezialist für sein Schmerzerleben! Da die Therapie der



*Wir fragen unsere Patienten zu Beginn ihres Krankenhausaufenthaltes, ob sie Schmerzen haben (Bild links). Wenn dies der Fall ist, holen wir weitere Informationen ein, um ein Bild von der Schmerzsituation zu erhalten. Bei der Schmerzbehandlung versuchen wir seitens der Pflege, die Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Maßnahmen sinnvoll einzubinden (rechts).*

postoperativen Schmerzen maßgeblich davon abhängt, wie ausgeprägt diese sind, messen wir die Schmerzstärke mittels einer Schmerzskala genau so selbstverständlich wie Blutdruck oder Körpertemperatur.

#### *Schmerzbehandlung*

Die Behandlung postoperativer Schmerzen ist ohne Zweifel zunächst medikamentös geprägt. Die Wirkung der Medikamente kann aber durch andere Maßnahmen verstärkt werden. Seitens der Pflege versuchen wir, die Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Maßnahmen sinnvoll in die Behandlung einzubinden. Dies beginnt mit ganz einfachen Dingen. Unmittelbar nach der OP sorgen wir erst einmal für Ruhe, indem wir das Zimmer leicht abdunkeln, Mitpatienten um Rücksicht bitten und dafür sorgen, dass möglichst wenig Besuch im Zimmer ist. Je nach Art der Operation unterstützen wir unsere Patienten beim Atmen, bei der Lagerung und beim Aufstehen. Z. B. kann es einem Patienten, der einen Bauchschnitt hat, immens helfen, wenn wir ihm durch das Anbringen einer Knierolle eine Entlastung seiner Bauchdecke verschaffen. Je nach Situation, Wunsch



*Großen Wert legen wir auf eine adäquate Schulung und Beratung. Von Anfang an beziehen wir den Patienten eng in seine Pflege und Behandlung ein.*

und Vorlieben des Patienten setzen wir auch Wickel und Auflagen, Wärme- und Kälteanwendungen, Entspannungstechniken, Aromaöle oder Musik ein. Nicht zu vergessen ist die Bedeutung der Physiotherapie. Diese bietet zahlreiche Leistungen an, die unter anderem auf Schmerzlinderung ausgerichtet sind.

#### *Patientenberatung*

Großen Wert legen wir auf eine adäquate Schulung und Beratung. Von Anfang an beziehen wir den Patienten eng in seine Pflege und Behandlung ein. Vor der Operation erklären die Stationsärzte und die Anästhesisten, wie und warum Schmerzen entstehen, welche Schmerzen zu erwarten sind und wie die Schmerzbehandlung nach der Operation voraussichtlich abläuft. Darüber hinaus stehen die Pflegenden für weitere Fragen zur

Verfügung. Wir fordern unsere Patienten auf, uns ihre Sorgen und Ängste jederzeit mitzuteilen, damit wir ihre Schmerzen umfassend behandeln können. Die Pflegenden erklären, wie die Schmerzskala benutzt wird, was bzgl. der Medikamente oder Verabreichungsformen zu beachten ist, z.B. im Umgang mit dem Periduralkatheter oder der PCA-Pumpe. Schmerzreduzierende Bewegungsabläufe, Entspannungsübungen, Ablenkungstechniken und vieles mehr werden mit dem Patienten eingeübt. Auf den Stationen gibt es darüber hinaus Informationsmaterial, das dem Patienten helfen kann, sein Wissen über die Schmerzen zu vertiefen.

#### *Fazit*

Die Erfahrungen und Ergebnisse der modellhaften Implementierung des Schmerzmanagements sind viel versprechend. Die Patienten profitierten direkt: Sie fühlten sich bezüglich ihres Schmerzempfindens ernstgenommen und waren mit dem Einsatz der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Schmerzlinderung sehr zufrieden. Durch die intensive fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema Schmerz hat sich das Problembewusstsein der beteiligten Pflegefachkräfte deutlich erhöht. Darüber hinaus konnte die interprofessionelle Zusammenarbeit verbessert werden. Der Standard soll schrittweise auf weiteren Stationen des Reinhard-Nieter-Krankenhauses umgesetzt werden.

## QM-Projekt „Vermeidung von Stürzen“

Ab dem 60. Lebensjahr steigt die Gefahr für den Menschen zu stürzen. Die Vermeidung von Stürzen sehen wir aus pflegerischer, medizinischer, psychosozialer und wirtschaftlicher Sicht deshalb als eine große Herausforderung in der stationären Behandlung unserer Patienten an. Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements haben wir 2002 damit begonnen, für Patienten mit einem erhöhten Sturzrisiko ein Vorbeugungskonzept zu entwickeln, um Stürze und Sturzfolgen zu minimieren.

Im Zuge dieses Projektes wurde in Zusammenarbeit aller an der Versorgung der Patienten beteiligten Berufsgruppen ein umfangreicher Maßnahmenkatalog entwickelt und in weiten Teilen bereits umgesetzt. Einige Beispiele: Das Thema Sturzprävention wurde in das interne Fortbildungsprogramm des Reinhard-Nieter-Krankenhauses integriert. Auf den Stationen wurden Hilfsmittel zur Sturzprävention beschafft.

Das Reinigungspersonal wurde bezüglich der sicheren Reinigung der Fußböden geschult.

Mit der Bauabteilung des Hauses wurden räumliche Voraussetzungen zur Vorbeugung von Stürzen abgestimmt. Weitere Maßnahmen sind geplant.

## QM-Projekt „Interne Audits“

Das Audit ist eines der wichtigsten Instrumente in einem Qualitätsmanagementsystem zur Steigerung der Glaubwürdigkeit, Erhaltung und Weiterentwicklung

der Dienstleistungsqualität im Krankenhaus. Hierfür ist es notwendig, bestehende Audit-Methoden im Gesundheitswesen näher zu betrachten und dabei auch moderne Ansätze in die Betrachtung einfließen zu lassen. Es wurden deshalb krankenhausintern 18 Auditoren ausgebildet – von der Reinigungskraft bis zum ärztlichen Leiter einer Klinik. Sie nehmen in regelmäßigen Abständen so genannte „interne Audits“ vor. Das heißt: Sie gehen in die unterschiedlichen Bereiche des Hauses, sehen sich mit den Mitarbeitern Arbeitsabläufe und Verfahren an und erarbeiten gemeinsam mit ihnen Verbesserungen.

## G Weitergehende Informationen

Ansprechpartner für den Qualitätsbericht:

Geschäftsführer Prof. Jörg Brost  
Reinhard-Nieter-Krankenhaus  
Städtische Kliniken gGmbH  
Friedrich-Paffrath Str.100  
26389 Wilhelmshaven

QM-Leiterin Sigrid Busch

oder Frau Brost (Sekretariat Geschäftsführung)

Tel: 0 44 21 – 89-10 01

Fax: 0 44 21 – 89-19 98

E-Mail: [info@rnk-whv.de](mailto:info@rnk-whv.de)

Internet: [www.rnk-whv.de](http://www.rnk-whv.de)